Seener Bote

Februar 1983 Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung 11. Jahrgang Nr. 66

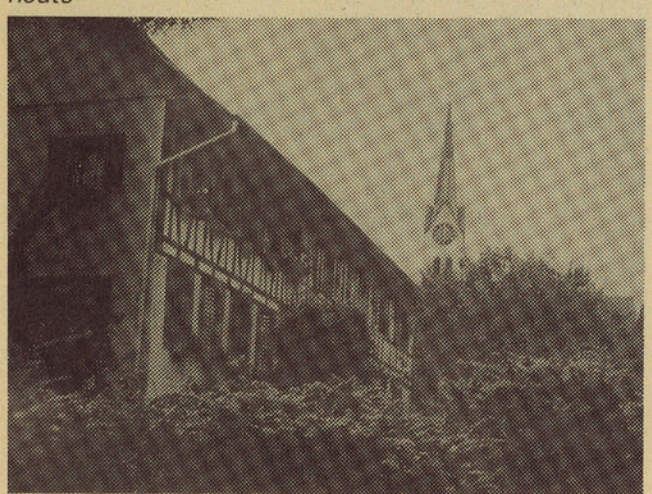
Beiträge an die Redaktion	Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16, Tel. 29 60 72
Redaktion und Verteilung	Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88
Inserate	Frau M. Strasser, Landv. Waser-Str. 54, Tel. 29 62 70
Vereine/Vereinschronik	Urs Schnieper, Büelhofstr. 36, Tel. 29 64 17
Finanzen	Frau E. Ott, Grundstr. 8, Tel. 29 80 39
Postcheckkonto	84 – 2049
Satz und Druck	Ernst Jäggli AG
Herausgeber	Ortsverein Seen 8405 Winterthur
	Präs. H. P. Fankhauser, Büelhofstr. 33, Tel. 29 66 72

So, ihr alte und neue Seemer,

jetzt verzell ich Eu wieder e paar Sache-Sächeli, wo nu no e paar alti Seemer chönd wüsse.
S'erscht Mal han ich Eu verzellt vo de Chrone, vormals Frohsinn,was deet alles drin gsi isch und wies usgseh hät. Übrigens händ Ihr Eu au i de Fotiusstellig chöne überzüge, das ich Eu kein Chohl agäh han.
Das Mal gömmer e chli wiiter ue, zum es Stuck alt Seen go aluege. Es isch «s' Chloschter», das isch s'Huus une am Sterne. Ja so hät me nem gseit früener. Es ischt übrigens no um en Huusteil länger gsi und isch bis a d'Strass ue cho. Dä Huusteil hät dänn bi de Verbreiterig vo de Tösstalstrass müese wiche. Ob das Huus würkli emol es Chlösterli gsi isch - vo dene häts übrigens viel me gäh als me allgemein animmt - entzieht sich minere Kenntnis. Uf all Fäll wär das dänn no i vorreformatorische Ziite de Fall gsi. (Sicher isch, dass s'Chlöschterli z'Iberg nüt mit em Chloschter z'tue hät. Das isch viel spöter vom Schniider Zehnder boue worde.)
I eusem Chloster händ scho allerhand für Lüt gläbt. So de Nonne Hueber, de Wächter Amme (Ammann) mit em

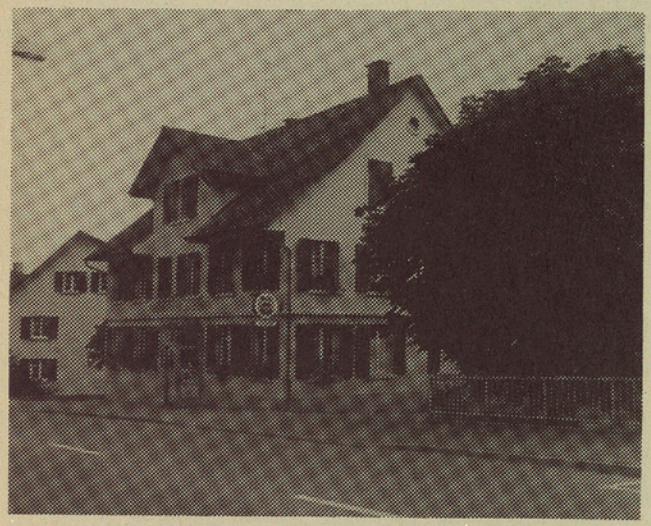
Alte Postkarte, mit dem heute abgebrochenen Teil des Flarzes, der «Chloster» genannt wird

Das «Chloster», Ecke Tösstal-/Oberseenerstrasse, heute



Bart (früenere Dorfpolizischt) oder s'Holänder Hofmes.(Hofmanns). Eu nimmt's sicher Wunder, wer das gsi isch und warum me dene so gseit hät.
S'Holänder Hofmes hät me de-n-Eltere von eusem allsits beliebte und gmüetliche Sigrischt Schaggi Hofme gseit. Wahrschinli isch emol eine vo ihrne Vorfahre in holländische Dienschte gsi. Früener isch das nüt usserordentlichs gsi. Im oberschte Teil isch spöter de Weibel Wilema (Weilenmann) , au en früenere Dorfpolizischt, deheime gsi. Dä hät dänn ganz es psunders Aemtli gha. Am Sunntigmorge isch er, in Uniform natürli, im Dorf umemarschiert und hät sini Inspäktionstour gmacht. Er hät g'lueget, ob alles in Ornig sig und emal ja kei Wösch umehangi. - Es Hüsli witer une häts nomal en Wilema gha, de ehemalige Beckersfrau Windler ihri Eltere. Und na eis witer une hät sich de Sattler Graber etabliert gha. Bi schönem Wätter hät er verusse uf zwei Böckli Matratze ufgfrischt. Die Matratze sind en grosse Fortschritt gsi, wil en grosse Teil vo de Jungmannschaft no uf Laubsäck gschlafe hät.
Au euseri Vorfahre händ ca. 1840 - 1850 im Chloschter gwohnt, wo si vo Gotzewil obenabe cho sind. In nächschter Nachbarschaft vom Pfarrhuus also. Mini

Der «Sternen» zur erwähnten Zeit

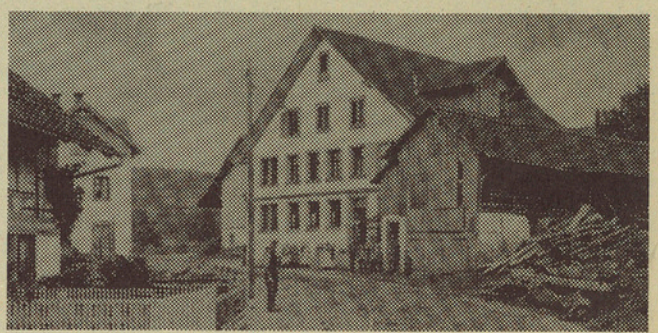


Das Restaurant «Sternen» heute

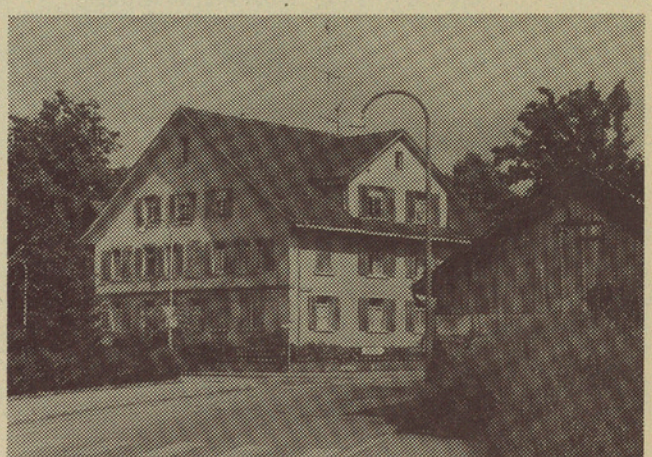
Grossmueter (geb. 1827) hät mir verzellt: In-ere Konfirmandeklass heigs au emal nid luter Ängel gha. Ame-ne Sunntig heig de Pfarrer sogar vo de Kanzle obenabe gseit, er hät de ganze Jungmannschaft e chli d'Chuttle putzt (d'Meinig g'seit) gha: «Di beide Otte, mini Nachbere, das sind di schlimmschte vo dere Bandi. (Zwilling, Heinrich und Rudolf, geb. 1.Mai 1829). Ich hoffe und erwarte, kei söttig meh müesse z'unterrichte.» So öppis dörft me hüt nüme säge vo de Kanzle obenabe! Aber es hät au us dene zwe kei Halungge gäh. Im Gägeteil, wackeri Familie, wo d'Nachfahre vonene na hüt im Dorf asässig sind. En andere Ott us säbem Huus isch i frömdi Dienscht zoge, is Königrich Neapel. Aber er und vili anderi sind nid us Abentürluscht gange, sondern vilmol um em Eländ z'entflie. De Joh. Jak. Treichler, Lehrer und Regierigsrat vo Richterswil, hät gschribe, dass so um 1850 ume als Folg vo de Napoleonische Chriege bi eus e grossi Armuet gherrscht heig. Uf all Fäll fanget au di grosse Uswanderigswälle uf Amerika i säbere Zit a. Aber es sind nid alli rich worde det äne. Das bewiised di vile Verschelleneerklärige i de Amtsblättere vo dere Ziit.
Jetzt gömmer e chli witer ue, zum Sterne. Dä isch um 1905 boue worde a Stell vom Purehuus vom Heiri Wyss (Weiss). Witer hine une häts es langzoges Gebäu gha, meh en Schopf, das isch e Seilerei gsi. Drum hät me au em letschte Gmeindspräsident, em Heiri Wyss, au s'Seilers Heiri gseit. Er hät dänn gwirtet im Sterne. Das Wort «Bambel», wie-n ihr a de Fotiusstellig händ chöne läse, isch nur en Übername gsi. Aber de letscht Seiler, wo i dere Hütte na sell gwerchet ha, seig nid en Wyss, sondern en Schwarz gsi. Das han i gläse ime alte Amtsblatt vo 1890 bin-ere Gantazeig.

Jetzt gömmer no Richtig Rotebrunne, i d'Mühli use (hüt Baugschäft Baer). Die letschte Hüser vom Rotebrunne (Nr.34/36) stönd uf em Areal vom früenerige Mühliweiher. Dä isch s'Wasserreservoir zum Betrieb vom Wasserrad gsi. E zünftige Grössi hät das Rad gha, so um 8-10 Meter. Vom Weiher her häts en chline Kanal gha mit eme witere chline Weiherli ungfähr uf de Höchi vom Bord rechts vo de hütige Strass in Rotebrunne. —So nebedbi gseit, häts i jedem Dorf eini, meischtens sogar zwo Mühlene gha. Und fascht immer isch au e Wirtschaft debi gsi. So au da z'Seen. De letscht Inhaber, wo mir no bekannt gsi isch, isch de Schäggel Bossert (Bosshard) gsi. Ja, er und sini Griite händ beidi e chli gern gmämmelet. Si händ immer am Änd vom Jahr chöne säge: «Ja mir händ grad schön ufbrucht.» Nach e paar Handänderige hät di Mühli dänn dem hütige Besitzer,de Ruedi Baer, sin Grossvatter ufkauft. Sin Sohn, de Walter Baer, hät si dänn umboue und em hütige Zwäck zuegfüert. Nahole muess i na, dass d'Seemer Juged natürli im Winter uf dene Mühliweihere au isch go Schlittschue fahre. Das isch mit de damalige Oergeli-Schliifschue uf dem holperige lis es bsundrigs Vergnüege gsi! Me hät heillos müesse ufpasse, das me am Schluss nid de Schlittschue samt em Absatz verlore hät.
Uf dene Weiher hät me im Winter au no lis broche, das heisst, me hät s'lis mit de Waldsagi müesse i glich grossi Chlötz versage. Die sind dänn mit Rossfuerwerk, mängsmal föif- oder sächsspännig, i d'Stadt ine gführt worde. Det hät me die Chlötz i lis-Chäller iglageret. Im Summer hät me dänn d'Wirtschafte und Metzgereie mit lis belieferet zum Chüele vo Getränk oder Fleisch. Es hät en ganze Chranz vo sonige lis-Chäller um d'Stadt ume gha, wo im Winter händ müesse gfüllt werde. Das isch so gange, bis di mechanische Chüelmaschine ufcho sind.
Vom Schäggel Bossert, andere Dorforiginale und Erläbnisse pricht i dänn es anders Mal.
Allne alte und neue Seemer wünsch i es guets Jahr 1983 und verblibe mit de beschte Grüesse de alt Metzger

Ulrich Ott



Alte Mühle und Sägerei nach einer Postkarte um 1904



Alte Mühle, Ecke Oberseener-/Grünmattstrasse (Baugeschäft Baer), heute

Ein Brief zum neuen Jahr

Seen, den 15. Januar 1983

Liebe Seenerin, lieber Seener,

sind Sie gut ins neue Jahr hinübergerutscht? Ich glaube, ob sich der Silvesterabend in der Familie, in Gesellschaft oder in der Stille abgewickelt hat, ist nicht wesentlich. Wesentlich ist die Tatsache, dass wir alle im selben Boot sitzen und dass die Zukunftsaussichten sehr düster sind. Was kann man dagegen tun? Diese Frage habe ich etlichen Menschen gestellt. Der Pfarrer aus meiner Heimatgemeinde zitierte Zwinglis Worte: «Und sollte morgen Krieg sein, will ich heute mein Apfelbäumchen pflanzen.» Ein Bekannter von mir, der trotz Ausübung eines anspruchvollen Amtes ein bescheidener Mensch geblieben ist, meinte: «Lachen, um zu überleben.» Eine schwer behinderte Frau, die ihr Schicksal mit grosser Tapferkeit trägt, entwortete mir: «Gibt es etwas Schöneres, als die Liebe, die uns Gott schenkt, weiterzugeben?»

Am 1. Januar hört man oft die Frage: «Was hast Du Dir für das neue Jahr vorgenommen?» Wenn man mir diese Frage stellen sollte, wäre meine Antwort: «Den Humor nicht verlieren.» Ich hatte bisher das Glück, dass mich der Humor, gerade in kritischen Lebenssituationen, nie im Stich gelassen hat. Obwohl ich auch, wie jeder Mensch, meine dunklen Stunden habe, bin ich meistens eine zufriedene und fröhliche Person. Am 1. Januar war ich sehr ruhig und nachdenklich. Die Zahlen der Arbeitslosigkeit und der Kriminalität steigen, Computer und Roboter verdrängen die Menschen, Stress und die damit verbundenen Gesundheitsschäden sind an der Tagesordnung, alle haben Angst vor einem Atomkrieg. Ein Indianerhäuptling, der kürzlich Europa bereist hat, meinte, der weisse Mann habe die Ehrfurcht vor der Natur verloren, entferne sich immer mehr von der Schöpfung. Da ich ein sehr naturverbundener Mensch bin, nehme ich solche Aussagen ernst. Ein grosser Denker hat einmal gesagt: «Zurück zur Natur.» Wieviel Natur bleibt uns noch?

Ich will diesen Brief nicht pessimistisch abschliessen, denn das würde nicht zu mir passen, da ich ein Optimist bin. Es ist Samstagabend, vom Kirchturm ertönen die hellen Glockenklänge. Nach einer arbeitsreichen Woche freue ich mich auf den Sonntag. Ob es regnen oder schneien wird, ist nicht wesentlich. Wesentlich ist das Zusammenhalten, in der Familie, unter Freunden, in der Gemeinde.

In diesem Sinne grüsse ich Sie herzlich: Ihre Rita Hotz

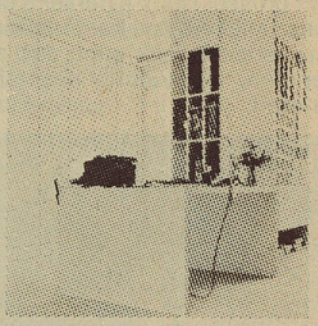
Mattle Gebäudereinigung

Glas-, Gebäude- und Unterhaltsreinigung
Abendreinigung und Teppichpflege

Seenerstrasse 171, Telefon 28 32 07

Möblierung im Baukasten-System mit ip20

Zum Beispiel:



verwirklicht IHRE Einrichtungswünsche

Reinhart Mobilia
Tösstalstrasse 248

Telefon 052 28 20 28
8405 Winterthur-Seen

Ausstellung offen:

jeden Nachmittag
Samstag 08.45—16.00

1882–1982
Unser Jahrhundert-Klecks und Jubiläums-Tolggen.

büro-schoch
Untertor 7, 8401 Winterthur
Tel. 052 22 27 47

Mit 30 Jahren sind wir das älteste Spezialgeschäft der Ostschweiz, wo noch alles gemacht wird: Stubenwagen, Bettli, Wiegen werden ausgestattet und mit Stoffen aus unserer reichhaltigen Auswahl überzogen. Matratzen, Flaumdeckeli, Kissen (Hirse und Spreu), Bettwäsche in allen Grössen. Puppenklinik.

Natürlich im **Sparparadies** + **Puppenklinik**

Bébéhaus Strasser
Tösstalstr. 251, 8405 Seen, Telefon 29 83 72, Parkplätze

Mit Schneider-Meili Ihren nächsten Tapetenwechsel vornehmen. Und so wieder eine fröhliche Wohnatmosphäre in Ihre 4 Wände bringen.

Die Auswahl ist jetzt besonders gross. Die fachliche Beratung ist kostenlos und unverbindlich.

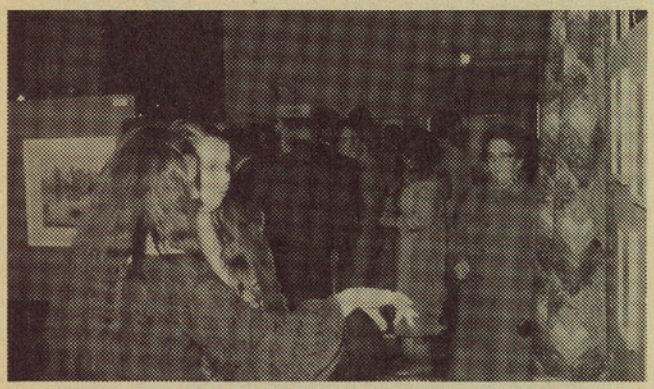
Tapeten

schneider *meili* ag
Malergeschäft
Schlachthofstrasse 8
8406 Winterthur
052 22 75 65

Filiale Seen, Tösstalstrasse 252
Herr Fritz Trümpi, Telefon Privat 052/29 32 66

Erfolgreiche Seener Freizeitkünstler-Ausstellung

Die zweite Ausstellung der Seener Hobby-Künstler, in der alten Turnhalle, vom 3. bis 13. Dezember letzten Jahres, fand wiederum grossen Anklang. Durch den unermüdlichen Einsatz von Evi Kuster - Herzog und Dr. Urs Blumer und dank dem Patronat des Orstvereins war es 48 begabten Seenern möglich, ihre in liebevoller Heimarbeit entstandenen Werke auszustellen und auch zu verkaufen. Damit konnten sie nicht nur aus der Anonymität heraustreten, sondern auch Anerkennung vor einem breiteren Publikum finden. Ueber 100 Personen aus allen Altersgruppen besuchten täglich die Ausstellung; darunter waren nicht nur Seener, sondern auch viele Auswärtige, die sich Ideen für ein eigenes Hobby holen, ein origenelles Weihnachtsgeschenk kaufen oder sich einfach an schönen Dingen erfreuen wollten. Der Verkauf verlief dementsprechend optimal, so dass der Ortsverein kein Defizit beklagen muss. An dieser Stelle gebührt grosser Dank einerseits den vielen Gönnern, deren Grosszügigkeit eine kostengünstige Ausstellung ermöglichte, andererseits auch den zahlreichen unbekannten Spendern, die tüchtig das aufgestellte kleine Kässeli äufneten.



Ein Gang durch die Ausstellung bewies, wie vielfältig die Möglichkeiten zum kreativen Selbsttun sind. Praktisch alle Richtungen des künstlerischen und handwerklichen Ausdrucks waren vertreten: Die «klassischen» Bilddarstellungsmittel wie Malerei in Oel- und Wasserfarbe, Zeichnen mit Bleistift oder Feder, Holz- und Linoldruck, aber auch die Photographie wurden ebenso angewendet wie Batik, Glasritzen, Collagen mit Hilfe verschiedenster Materialien. Selbst gewobene Bilder taugen zum Wandschmuck. Neben den Bildern waren aber auch die zahlreichen nützlichen oder dekorativen Kunstgewerbegegenstände nicht zu übersehen. Einerseits waren es mannigfaltige Stoff- und Garnverarbeitungen wie Stickerei, Patchwork, Frivolité, Makramé, Klöppeln usw. Andererseits bestachen Arbeiten aus Stein, Schmiedeeisen und vor allem aus Holz. Bei letzterem müssen das Modell einer Weinpresse, das Servierbrett mit Intarsien, gedrechselte Kerzenständer oder geschnitzte Masken genannt werden. Zahlreich waren die hübschen Puppen, die lebensnahen Marionetten, die drolligen Pelztiere und die kecken Hexen. Zwei putzige «Gampirössli», eines aus einem alten Armeemantel gefertigt, wollten am liebsten gleich mitgenommen werden. Neben der verbreiteten Bauernmalerei war gar das Werk eines Amateurheraldikers zu bewundern. So viel Schönes wäre hier noch aufzuzählen, wenn es nur der Platz erlaubte. Eine Besonderheit der Seener Hobbykünstler-Ausstellung, die in kommenden Jahren hoffentlich noch ausgebaut wird, muss hier doch erwähnt werden: das Beobachten der Künstler an der Arbeit. Die «Live-Demonstrationen» der verschiedenen Techniken fanden vor allem am Sonntag beim Publikum reges Interesse. Es bleibt zu wünschen, dass zwischen den künftigen Ausstellern und Besuchern ein noch regerer Kontakt stattfindet, nicht zuletzt zum Vorteil aktiver Freizeitgestaltung und eines lebendigen Stadtkreises Seen.

Ferdinand Meier

(Fotos: W. + J. Lehmann)

Gönnerliste der 2. Seener Freizeitkünstler-Ausstellung

R. Bosshardt AG, Leuchtenfabrik, Kempttalstr. 115, 8308 Illnau:
Spots

P. Fürbek, repromatic ag, Langfurren 8, 8057 Zürich:
Offsetfilme für Karten und Plakate

Th. Fürbek, Kosmetik und Massage, Tösstalstr. 241, 8405 Winterthur:
Federzeichnung für Karten und Plakate

E. Jäggli AG, Buchdruck, Offset, Verlag, Büelhofstrasse 1/3, 8405 Winterthur
Satz für Karten und Plakate versch. finanzielle und materielle Unterstützungen

Kath. Kirchgemeinde St. Urban, 8405 Winterthur
Tische

W. + J. Lehmann, optik + fotostudio 5, Tösstalstr. 261, 8405 Winterthur
Fotos für Pressemappe und Reportage Vernissage

Restaurant Rössli, Fam. T. Waser, 8405 Winterthur
Getränke für Vernissage

Sigg Söhne AG, Offsetdruck,Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur
Druck Karten und Plakate

Technikum Winterthur
Stellwände

Winterthur Versicherungen, Agentur Seen, H. Greutert, Tösstalstr. 234, 8405 Winterthur
Versicherungsermässigung

Wir danken hier allen Gönnern nochmals recht herzlich.

Lindner AG, Bauunternehmung
Ährenweg 11, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 52 57

Kanalisationen
Hausanschlüsse
Unterlagsböden
Hartbetonbeläge
Zementüberzüge

Inhaber: W. Ruch, Telefon 052 29 47 42

Theater für den Kanton Zürich

Aufführung in Seen

Auch diesen Winter kommen die Theaterfreunde in den Genuss einer Aufführung durch das Ensemble des Theaters für den Kanton Zürich. **Mittwoch, 9. März 1983, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Seen.**

Frymann

Ein Schauspiel von Werner Johannes Guggenheim (Dialektfassung).

Die Geschichte von Frymann lernte Guggenheim durch seine Übersetzung von Ramuz' «Farinet» kennen. Er verpflanzte die Geschichte aus dem französischsprechenden Wallis in ein Bergtal der deutschen Schweiz. Die Geschichte hat dadurch nichts verloren, denn sie trifft Fragen der schweizerischen Gesellschaft.
Frymann kennt eine Goldader in den Bergen. Er prägt selber Münzen, die besser sind als die von der staatlichen Münzwerkstätte. Die ganze Talschaft zahlt mit seinem Gelde. Das kann der Staat nicht dulden, er verhaftet Frymann und will ihm wegen Falschmünzerei den Prozess machen. Seine langjährige Freundin, die Serviertochter Giuseppa, hilft ihm, aus dem Gefängnis auszubrechen, und Frymann kehrt in sein Tal zurück. Die ganze Staatsgewalt, voran der Regierungsratspräsident, versucht, Frymann einen Weg zu ebnen, in die gute Ordnung der Gesellschaft zurückzukehren. Fast zufällig wendet sich das Schicksal. Frymann verliebt sich in die Tochter des Gemeindepräsidenten und weckt so die Eifersucht von Giuseppa, die ihn dann an die Landjäger verrät. Bei der letzten Auseinandersetzung wird Frymann - auch wieder fast zufällig - von den Landjägern erschossen.

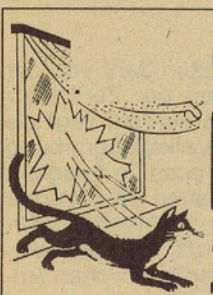
Eintrittspreise:

Erwachsene	Fr. 8.—
Schüler, Studenten, AHV-Bezüger, Lehrlinge	Fr. 5.—
Familienbillett	Fr. 16.—
Kollektivbillett ab 6 Personen, pro Person	Fr. 6.—

Abonnemente
(gültig für alle TZ-Vorstellungen)

Spielzeit-Abonnement	Fr. 25.—
Familien-Abonnement	Fr. 50.—

Vorverkauf: Drogerie Kägi, Einkaufszentrum Seen, ab 3. März.
Veranstalter: Ortsverein Seen/Amt für Kulturelles



GLAS-REPARATUR-SERVICE

HONEGGER GLAS

22 05 86

Ersetzen von **Bruchscheiben** in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Wohnung: Schachenweg 15 ✆ 22 05 86
Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243 ✆ 29 67 35

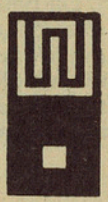
Mitglied des Ortsvereins

HURTER TAPETEN
Tapeten Hurter AG, 8404 Winterthur
Römerstrasse 78, Telefon 052 27 23 21
ISOLATIONEN * * * KLEBSTOFFE

Paul Herde

Eidg. diplomierter Damen- und Herrencoiffeur
Tösstalstr. 261, ✆052 29 11 93, 8405 Winterthur

Dauerwellen für Damen und Herren auf neue Art
Modische Farbtöne, besonders in Rot
Pflegende, belebende Kopfmassage
Aktuelle Haarschnitte für die ganze Familie
Reizvolle Aufsteckfrisuren



werner nussbaumer
Öl-, Gas-, Elektro-, Zentralheizungen, Lüftungen
Helmweg 6, 8405 Winterthur
Telefon 29 10 46

KAFI BUREHUS
Familie Dietrich
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur
☎ 052 283351

Vom Zischtig bis am
Fritig cha mer bi eus
scho am Morge vo
de sächse a go zmörgele

*

Am Samschtig und Sunntig
vo de achte a!

*

Am Mäntig hämmer
gschlosse!

Orientierung über die geplanten Bauarbeiten an der reformierten Kirche Seen

Entwicklung und heutige Verhältnisse

Die reformierte Kirche, das weithin sichtbare Wahrzeichen von Seen, wurde in der Mitte des 17. Jahrhunderts erbaut. Eine Verlängerung des Kirchenschiffs um die Tiefe der Empore, der Ersatz des Käsbissenturms durch einen Spitzhelm und die Vorbauten vor Haupt- und nördlichem Seitenportal sind die markanten Veränderungen bei der Entwicklung zum heutigen äusseren Erscheinungsbild.
Aus den Anpassungen im Innern der Kirche greife ich die beiden für das Folgende wichtigen Punkte heraus: Die Installation einer Elektro-Dampfheizung im Jahre 1921 und den Einbau der heutigen Bestuhlung anno 1935.
Auf die unbequemen Bänke, die zu eng beieinander stehen, wurde schon verschiedentlich an Kirchgemeindeversammlungen hingewiesen. Auch zeigte sich, dass die Dampfheizung inzwischen technisch veraltet und unwirtschaftlich geworden ist. Da Ersatzteile nicht mehr lieferbar sind, wird der Aufwand für die Wartung immer grösser. Die Heizung ist heute nicht mehr betriebssicher und muss unbedingt saniert werden.
Ein weiteres, dringendes Bedürfnis besteht darin, in der Kirche mehr Raum zu gewinnen. Dabei geht es in erster Linie um die Schaffung von Raum, wo sich Gemeindeglieder vor und nach Gottesdiensten und kirchlichen Anlässen begegnen und näherkommen können. Da heute jeglicher Vorraum fehlt, wird man nach der Predigt unmittelbar ins Freie gedrängt, bei jeder Witterung. Das erschwert Kontakt und Gespräch unter den Gemeindegliedern ernstlich. Deshalb ist der Wunsch nach solchen Begegnungsmöglichkeiten auch in anderen Gemeinden anerkannt und verwirklicht worden.

Modellansicht mit unterirdischem Anbau und neuer Treppengestaltung

In der verhältnismässig kleinen Seener Kirche ist zusätzlicher Raum auch sehr willkommen bei vielen Spezialanlässen wie Sonntagsschulweihnacht, Konfirmationen, Konzerten, Laienspielen und grossen Trauerfeiern. Die Organisation und Abwicklung gewisser Anlässe ist heute nur behelfsmässig oder gar nicht möglich. Raumansprüche ergeben sich auch aus dem Fehlen von Nebenräumen wie Installationsraum, WC/Putzraum, Sanitäts-/Pfarrzimmer, Garderobe und Stuhlmagazin.

Das Bauprojekt

Ausgangspunkt für die Projektierung war die zu ersetzende Heizung. Nach sorgfältiger Abklärung fiel die Wahl auf eine Warmwasser-Bodenheizung mit Zentrale im Pfarrhaus Tösstalstrasse 266. Die hier vorhandene Tank- und Kaminanlage erleichterte den Entscheid für Oel als Brennstoff. Mit der gemeinsamen Heizzentrale kann auch der Energieverbrauch für das Pfarrhaus wesentlich gesenkt werden.
Die neuen Bänke sollen wieder in Tannenholz erstellt werden, jedoch mit mehr Abstand und besserer Sitzform. Vorne und hinten werden die Bankreihen durch eine mobile Bestuhlung ergänzt, die den Bedürfnissen unterschiedlicher Veranstaltungen besser Rechnung trägt. Wegen den grösseren Bankabständen reduziert sich das Sitzplatzangebot im Kirchenschiff trotz optimaler Nutzung des vorhandenen Raumes um ca. 55 Plätze.

Weitere Verändungen wie

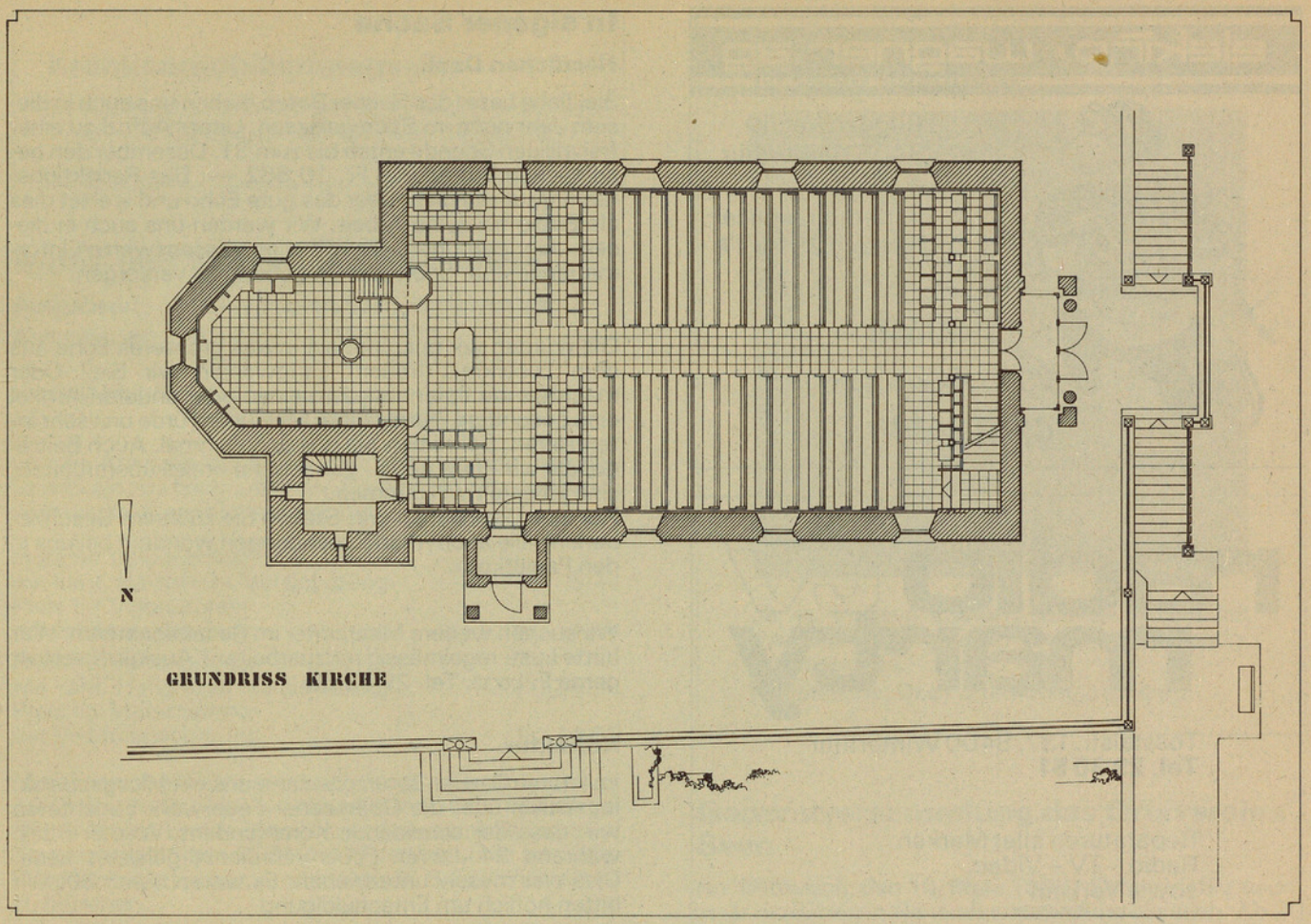
- Verlegung des Windfangs beim Haupteingang in den Vorbau
- Erweiterung des Vorplatzes vor dem Haupteingang durch eine neue Treppengestaltung
- Beseitigung der Wände vor den Emporenaufgängen und eines Emporenaufgangs

sind aus dem Grundriss des Kirchenschiffes ersichtlich.
Der projektierte unterirdische Anbau liegt unter dem erhöhten Platz zwischen dem nördlichen und westlichen Kircheneingang. Er schliesst direkt an die Kirche an und ist nach aussen durch die Abschlussmauern des Platzes begrenzt. Der Anbau ordnet sich unauffällig in die bestehenden Anlagen ein und bietet Gewähr, dass Kirche und Kirchenhügel - sie stehen unter kantonalem Denkmalschutz - nicht ungünstig beeinflusst werden. Einzig die verglaste Eingangspartie und die Fenster lassen erkennen, dass hier etwas Neues entsteht. Der Zugang von aussen erfolgt über den breiten chaussierten Weg, der auf der Westseite zu Kirche und Friedhof führt. Im Innern führt eine Treppe direkt ins Kirchenschiff. Neben einem Mehrzweckraum und dem Foyer umfasst der Anbau auch die geforderten Nebenräume, wie aus dem Grundriss ersichtlich ist.
Für das Projekt wurden Kosten von Fr. 1'795'000.— veranschlagt.

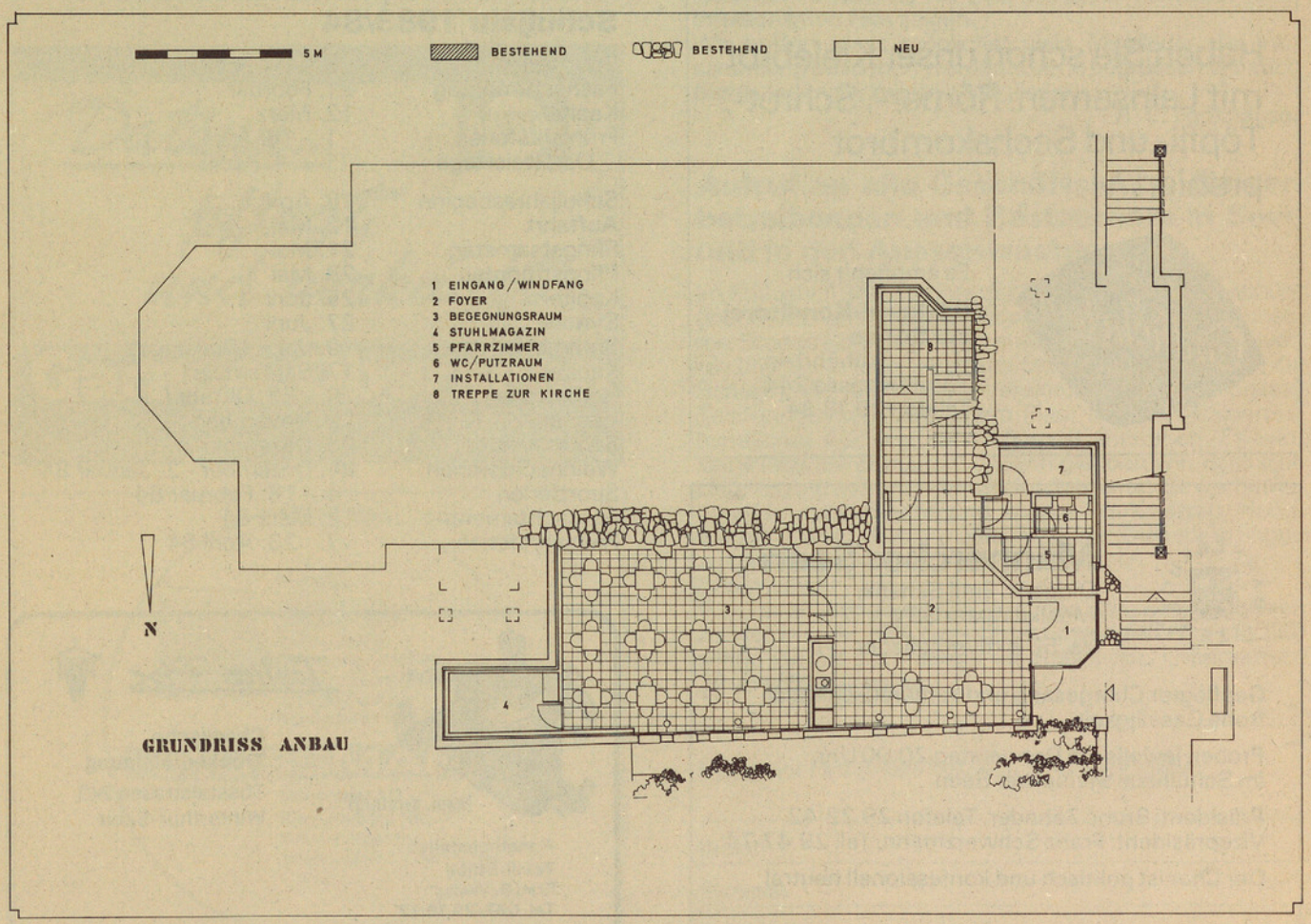
Zeitlicher Ablauf

Nachdem das Bauprojekt noch im letzten Jahr von der Kirchgemeindeversammlung Seen und der Zentralkirchenpflege Winterthur genehmigt worden ist, liegt als letzter, entscheidender Termin die Volksabstimmung vom 27. Februar vor uns. Der erhoffte positive Ausgang würde uns erlauben, mit den Bauarbeiten im Sommer 1983 zu beginnen. Als Zeitrahmen für die Arbeiten wurden eineinhalb bis zwei Jahre eingesetzt. Während dieser Zeit müssten alle Gottesdienste und kirchlichen Anlässe im Kirchgemeindehaus stattfinden.
Mit diesen Ausführungen wollte ich Ihnen zeigen, dass wir Ihre Anregungen im Rahmen der offenen Planung nach Möglichkeit realisierten und bestrebt sind, für das kirchliche Leben gute Voraussetzungen zu schaffen. Wir hoffen, dass Sie uns dabei mit einem **JA am 27. Februar** unterstützen werden!

Im Namen der Kirchenpflege Seen: E. Taverna



Grundriss Kirchenschiff und Chor bei Normalbestuhlung



Grundriss unterirdischer Anbau mit Aufgang zur Kirche und einer möglichen Tischanordnung

elektro wagner ag

Roggenweg 19
8405 Winterthur

Reparaturservice
Telefon: **29 24 17**

Hier Austausch von Telefon-apparaten

radio tv marty

Tösstalstr. 137, 8400 Winterthur
Tel. 29 30 51

Reparaturen aller Marken
Radio – TV – Video
sowie Verkauf

Haben Sie schon unser Kleiebrot mit Leinsamen, Römer-, Schrot-, Töpfli- und Sechskornbrot probiert?

Bäckerei Konditorei Guthöhrlein Winterthur-Seen

Es empfiehlt sich

Bäckerei-Konditorei zur Sonne
H. u. F. Guthöhrlein
Tösstalstrasse 244
Telefon 29 18 84

MÄNNERCHOR SEEN

Männerchor Seen
Dirigent: Emil Schenk,
Musikdirektor SBV
ca. 50 Aktivmitglieder

Gepflegter Chorgesang und kamaradschaftlich frohe Geselligkeit

Proben jeweils am Donnerstag 20.00 Uhr im Schulhaus Steinacker Seen

Präsident: Bruno Zehnder, Telefon 29 22 42
Vizepräsident: Franz Schwerzmann, Tel. 29 47 74

Der Chor ist politisch und konfessionell neutral

In eigener Sache

Herzlichen Dank

Sie, liebe Leser des Seener Boten, haben uns auch in diesem Jahr nicht im Stich gelassen. Unser Aufruf zu einer freiwilligen Spende ergab bis zum 31. Dezember den beachtlichen Betrag von Fr. 10 562.—. Das Redaktionsteam freut sich sehr über das gute Echo und wertet dies als Erfolg für seine Arbeit. Wir werden uns auch in diesem Jahr bemühen, Sie mit allen wissenswerten Informationen über Seen und Umgebung zu versorgen.

* * *

Oft würden wir uns über ein etwas grösseres Echo aus dem Leserkreis freuen. Langweilten wir Sie? Oder machten wir Ihnen mit dem einen oder anderen Artikel eine besondere Freude? Ihre Meinung würde uns sehr interesieren. Schreiben Sie uns doch einmal. Auch Beiträge, die wir - falls nötig - gerne redaktionell überarbeiten, sind jederzeit willkommen.
Nur eine Bitte haben wir: Stehen Sie zu Ihrem Geschriebenen! Alle anonymen Zusendungen wandern bei uns in den Papierkorb.

* * *

Wir suchen weitere Mitarbeiter im Redaktionsteam. Wer hätte Lust, regelmässig mitzuarbeiten? Auskünfte erteilt gerne E. Lanz, Tel. 29 38 88.

Korrektur

Im letzten Seener Boten passierte uns ein Missgeschick. Im Artikel über die Oberseener Feuerwehr berichteten wir, dass der scheidende Kommandant, Werner Rösli, während 24 Jahren Feuerwehrdienst geleistet habe. Dies war massiv untertrieben: Es waren deren 30! Wir bitten höflich um Entschuldigung

Ferien- und Kapiteldaten für das Schuljahr 1983/84

Sportferien	5. - 19. Februar
Fasnachtmontag	21. Februar
Kapitel	12. März
Frühjahrsferien	1. - 16. April
Osterfeiertage	(1. - 4. April)
Schuljahresbeginn	18. April
Auffahrt	12. Mai
Pfingstsamstag	21. Mai
Pfingstmontag	23. Mai
Kapitel	25. Juni
Synode	27. Juni
Sommerferien	9. Juli - 13. August
Kapitel	17. September
Herbstferien	8. - 22. Oktober
Kapitel	12. November
Schulsilvester	23. Dezember
Weihnachtsferien	24. Dezember - 2. Januar 84
Sportferien	4. - 18. Februar 84
Fasnachtsmontag	12. März 84
Frühjahrsferien	7. - 23. April 84

Telio Fix

Chemische Trockenreinigung
Tösstalstrasse 249
Winterthur-Seen

Annahmestelle:
Textil-Stübli
Frau B. Weiss
Tel. 052/29 16 72

Krankenmobilienmagazin

im Kirchgemeindehaus Dienstag und Freitag von 17.00–18.30 Uhr. Dringende Fälle: 29 96 05

Mofa- und Velonummernausgabe

Ausgabeort: Polizeistation Seen, Hinterdorfstr. 1

Ausgabezeit: April bis 31. Mai 1983, jeden Dienstag, 18.00 - 19.00 Uhr

Kartenbezug: Post Seen, Drogerie Kägi, Einkaufszentrum Seen und Gutschick

Um die Ausgabe der Mofa- und Velonummern speditiv abwickeln zu können, werden Sie ersucht, die Ausweise vollständig ausgefüllt mitzubringen.

Preis für Velonummer mit kant. Haftpflicht-Versicherung	Fr. 8.—
Preis für Velonummer mit Privatversicherung	Fr. 4.—
Preis für Mofanummer mit kant. Haftpflicht-Versicherung	Fr. 34.—
Preis für Mofanummer mit Privatversicherung	Fr. 14.50

Mofakontrollschilder; grosse Nummern für ab 1. Januar 1978 neu in die Schweiz importierte und für neu vorgeführte Mofas **sind** im Strassenverkehrsamt Winterthur, Taggenbergstrasse 1, 8408 Winterthur, oder im Statthalteramt Winterthur, Lindstrasse 8, 8400 Winterthur, zu beziehen.

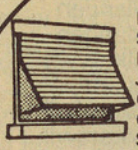
Die Kennzeichen und Kontrollschilder des Jahres 1982 sind noch bis zum 31. Mai 1983 gültig.

Datsun... DATSUN

pflegt und verkauft

Garage Oberseen

Peter de Favrat offiz. Datsun-Vertretung
Oberseenerstr. 108 B 8405 Winterthur Tel. 052 29 55 11

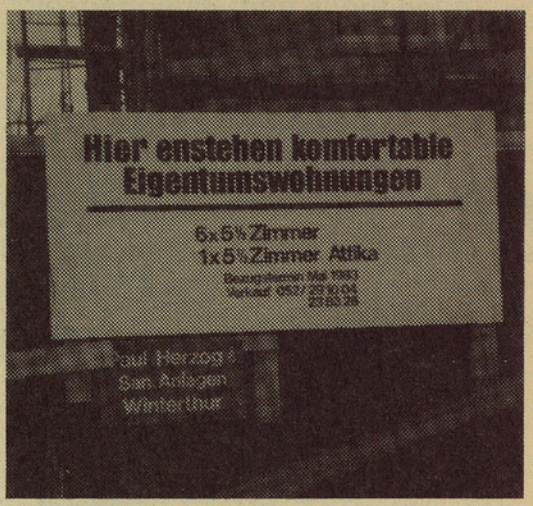


Rolladen
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Jalousieladen
Garagentor-Antriebe
Glasfalt-Türen/Fenster
Spezial-Anlagen
Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

Storenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Telefon 052 27 44 68

In Seen gesehen:



Ja, ja, in Seen **ensteht** sehr vieles! Oft hat man das Gefühl, es sei gar nicht so wichtig, was entstehe.

Hauptsache: Das Portemonnaie stimmt!

Generalversammlung des Ortsvereins Seen

Auf **Mittwoch, den 16. März 1983,** dürfen wir Sie zu unserer diesjährigen **Generalversammlung** einladen. Ab 20 Uhr möchten wir Sie im reformierten Kirchgemeindehaus über unser vergangenes Vereinsjahr orientieren. Nach dem offiziellen Teil wird uns **Dr. H. Baumann** einen **interessanten Film** zeigen.

Wir hoffen, dass möglichst viele Mitglieder die Versammlung besuchen werden. Gerne begrüssen wir auch Nicht- (oder Nochnicht-) Mitglieder.

H. P. Fankhauser

Aufruf an alle Geschäftsleute, Gewerbetreibenden und Restaurants in Seen und in den Aussenwachten

Im Frühjahr 1983 möchte der Ortsverein eine Broschüre über Seen herausgeben, die alle Neuzuzüger über unseren Stadtkreis informieren soll. Mit allem Wissenswerten über Seen (aus der Geschichte, über Seen heute, die Schulen, die Kirchen, die Vereine, mit den wichtigsten Telefonnummern und einem Plan) soll ein bebildertes, handliches Büchlein im A5-Format entstehen. Es wird keine Inserate enthalten. Jedoch glauben wir, dass eine Liste dazu gehört, in der alle Restaurants, Gewerbetreibenden, mechanische und andere Werkstätten, Handwerker, Läden, kurzum alles, was mit Dienstleistungen zu tun hat, aufgeführt ist.

Darum unser Aufruf:

Wer daran interessiert ist, in diese Liste aufgenommen zu werden, der fülle den untenstehenden Talon aus und sende ihn bis **23. Februar** an Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, 8405 Winterthur.

— — — — — — ✂

Name der Firma, des Betriebs oder Geschäfts:

Branche:

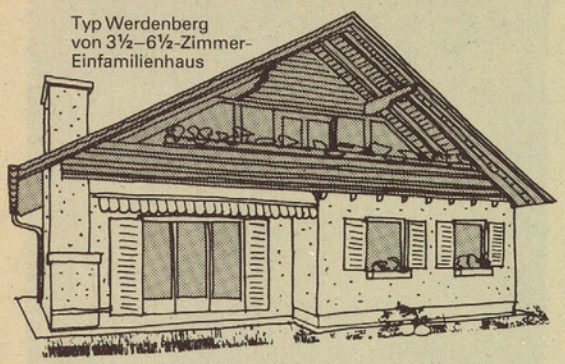
Strasse:

Tel.-Nr.:

Glorit Generalunternehmung AG

Individuelle und Typenhäuser

Typ Werdenberg
von 3½–6½-Zimmer-
Einfamilienhaus



Wir bauen Ihr Haus schlüsselfertig
zu garantierten Preisen

Unsere Stärke:
Qualität zu günstigen Preisen

GLORIT

Glorit Generalunternehmung AG
CH-8405 Winterthur
Bollstrasse 6 Tel. 052/29 62 22

Qualität zu günstigen Preisen

Dies ist das Motto der Mitte letzten Jahres gegründeten **Glorit Generalunternehmung AG,** deren Büro sich im Parterre des Hauses Bollstrasse 6 befindet.
Das Angebot dieser Generalunternehmung ist weit gefächert und befasst sich mit Planung und Bau individueller Einfamilienhäuser, aber auch Typen- und Ferienhäuser oder Gesamtüberbauungen und Erschliessungen. Systemhallen für Sport und Industrie gehören ebenfalls dazu wie auch das Ausarbeiten sonstiger Bauprojekte.
Im weiteren führt sie Immobilien-Verkaufsaufträge durch, und das nicht nur im Inland.
Eine eingespielte Arbeitsgruppe mit langjähriger Erfahrung und guter fachlicher Ausbildung möchte ihr Können unter Beweis stellen und den Bauherren die nervliche Belastung, die sich nun einmal bei Bauvorhaben ergeben, abnehmen.

S. Schärer

Autospenglerei Guido Jnglin

Reparaturen
Neuanfertigungen
Rostbehandlungen

Steigstrasse 4
8406 Winterthur
Telefon 052 23 04 04

Privat:
Hofwiesenweg 2
Telefon 052 29 60 47

R. BAER AG, SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 29 38 50

Nirgends so grosse Auswahl und günstige Preise. Kinderbettli à Fr. 80.-, Kinderwagen ab Fr. 90.-, einfacher Kombiwagen Fr. 159.-, Buggy ab Fr. 69.-, Tragtaschenkombiwagen ab Fr. 289.-. Laufgitter ab Fr. 59.-, Hochstühle ab Fr. 69.-, Babysitter ab Fr. 28.-, Kinderbettdecken und Kissen und die passenden Grössen Anzüge dazu. 1000 andere günstige Sachen im 30jährigen Fachgeschäft.

Bébéhaus Strasser, Tösstalstrasse 251, 8405 Winterthur-Seen

BLUMEN LOCHER

BLUMENGESCHÄFTE

TÖSSTALSTRASSE 252	TEL. 29 37 14
ZENTRUM SEEN	TEL. 29 46 58
GÄRTNEREI IBERG	TEL. 29 34 93

Preisverteilung – Ballonwettflug vom Rössligassfest

Wie in der Sondernummer des «Seener Boten» angekündigt, wurde die Preisverteilung anlässlich des Kerzenziehens in der alten Turnhalle durchgeführt. Allerdings war es nicht Herr R. Landolt – er war infolge Unfall verhindert - sondern Dr. U. Blumer, der diese Aufgabe kurzfristig übernommen hatte.
Erfreulicherweise konnten wir am 12. 11. 82 alle Gewinnerinnen und Gewinner von zwei bis dreizehn Jahren begrüssen. Den 1. Preis, eine Kamera, gestiftet vom optik + fotostudio 5, W. + J. Lehmann, konnte die 13jährige Claudia Achermann in Empfang nehmen, deren Ballon in Diegten BL gefunden wurde. (Zwar erhielt Frau S. Sprenger, die sich freundlicherweise bereiterklärt hatte, ihre langjährige Erfahrung in unsere Dienste zu stellen, auch 3 Karten aus Bozen. Leider aber hatten diese Karten ihren Hin-und Retourweg per Post zurückgelegt, so dass sie gleich von Anfang an ausser Konkurrenz waren).
Die übrigen 18 Gewinner hatten dann freie Wahl zwischen derselben Anzahl « Geschenkbündeli », die sich vom Sparkässeli mit Süssigkeiten ,« Rennfahrertrinkflasche » mit Mütze bis hin zu Puppen mit Kässeli und Bärli mit Malkasten zusammensetzten. Wir hatten uns bemüht, die verschiedenen grosszügigen Spenden dem Alter einigermassen gerecht zusammenzustellen und hofften, dass alle Kinder zufrieden nach Hause gingen.

Die Rangliste lautete wie folgt :

1.	Claudia Achermann	Diegten BL
2.	Sara Marconcini	Ravensburg D
3.	Barbara Schibli	Bottighofen
4.	Christoph Hauser	Küntel AG
5.	Renate Hess	Hittingen TG
6.	Rolf Jaeger	St. Margrethen
7.	Simon Keller	Schwamendingen
8.	Natalie Götte	Greifensee
9.	Andy Jaeger	Fällanden
10.	Christian Zmasek	Fällanden
11.	Wanya Buner	Fällanden
12.	Carmen Götte	Volketswil
13.	Regina Wey	Volketswil
14.	Jürgen Eichenberger	Volketswil
15.	Susanne Egli	Volketswil
16.	Sascha Krup	Volketswil
17.	Barbara Wissman	Volketswil
18.	Evelin Wild	Volketswil
19.	Isabel Trancon	Volketswil

Eigentlich war vorgesehen, allen Gewinnern als Erinnerung eine Foto von der Preisübergabe zuzustellen, doch traten einige unerwartete Probleme mit der Belichtung auf, so dass dieses Plätzchen im Fotoalbum anders verwendet werden muss.

Wieder einmal mehr konnte das OK und damit der Ortsverein auf die Grosszügigkeit ortsansässiger Firmen zählen. Wir danken hier ganz herzlich für die spontanen Spenden.

Gönner

optik + fotostudio 5, W. + J. Lehmann, Tösstalstr. 261
Bébéhaus Strasser, Tösstalstr. 251
Café Plätzli, J. Jaeger, Bollstr. 7
A. + Th. Fürbek, Kosmetik und Massage, Tösstalstr. 241
Schweiz. Kreditanstalt, Filiale Seen, Einkaufszentrum
J. Sieger, Velo & Sport AG, Tösstalstr. 87
RUWI-Sport, Einkaufszentrum

Etwas zum Schmunzeln

- Bei der Zusammenstellung der «Geschenkbündeli» war ich überzeugt, dass sich die 2jährige Renate Hess förmlich auf ein Bärli samt Zutaten stürzen würde. Weit gefehlt! Trotz allen Überredungsversuchen von Urs Blumer wich die Kleine nicht im geringsten von ihrer eigenen Idee ab. Energisch und konsequent sagte sie «Päckli». Als ich sie dann zu den besagten Päckli trug, wählte sie ohne zu zögern das grösste aus und trug es freudestrahlend zu ihren Eltern. - Eingepacktes erhöht halt die Spannung noch immer.
- Ein Konditorensohn stand nur kurze Zeit nachdenklich vor den für ihn verbleibenden Preisen und entschied sich dann für ein «Bündeli» mit Süssigkeiten aus seines Vaters Küche. Auf meine Frage, ob er das Päckli dem Mami zurückbringe, meinte er trocken: «Nei, das iss i dänn im Bett, wänn sie's nid merkt»!
- Unter dem Titel «Ballonwettflug für Kinder» war diese Veranstaltung in Inseraten und Plakaten aufgeführt. Frau Sprenger wunderte sich nicht schlecht, als sie bei der Altersangabe die stolze Zahl 75 lesen konnte. Obschon der Ballon eigentlich in den Rängen figurierte, konnten wir uns nicht entschliessen, den Gewinner mit einem unserer Preise zu überraschen. Wäre wohl ein «Sändeligschiirli» für die Enkel am Platz gewesen?

Evi Kuster-Herzog

Kleiderbörse

Die Mitarbeiterinnen der Kinderkleiderbörse haben es sich zur lieben Gewohnheit gemacht, den verbleibenden Erlös aus Frühlings- und Herbstbörse gezielt zu verteilen, und zwar an Familien oder Institutionen, die einen «Zustupf» dringend nötig haben. So auch im letzten Jahr. Gesamthaft Fr. 2100.— standen zur Verfügung.
So besuchten elf Helferinnen Ende November das Frauen- und Männerheim der Heilsarmee an der Wartstrasse in Winterthur, um der Leiterin, Frau Siebermann, einen ansehnlichen Betrag zu überbringen. Sie war darüber hoch erfreut und wollte dieses Geld für den Kauf einer neuen Waschmaschine benutzen.
Im weiteren konnte einer jungen Mutter mit zwei kleinen Kindern, die zu jener Zeit Unterschlupf bei der Heilsarmee gefunden hatte, ein kleiner Startbatzen in ein neues Leben gegeben werden.
Durch den «Beobachter» wurden die Börsenfrauen auf die Grossfamilie «Chupferhammer» in Lütisburg aufmerksam. Zwei junge, heilpädagogisch ausgebildete Ehepaare mit Kleinkindern haben sechs schwierige Jungen zwischen 16 und 18 Jahren in ihre Familie und ins grosse Bauernhaus aufgenommen, und bemühen sich, diese Halbwüchsigen von ihren Sorgen und Nöten zu befreien.
Seit kurzem gibt es hier in Winterthur ein Kinderkummertelefon. Auch dort konnten die Helferinnen den Anfang mit einer Geldspende erleichtern.
Seit langen Jahren steht das Börsenteam mit zwei Bergbauernfamilien in Verbindung, die bisher immer Kleiderpakete erhielten. Dieses Mal durfte die Mutter der sechsköpfigen Kinderschar für sich persönlich etwas aussuchen. Die andere Mutter von zwei halbwüchsigen Buben leidet unter starker Arthritis. Sie wünschte sich neue Leintücher. Dieser Wunsch wurde gerne erfüllt.
All dieses war uns aber nur dank der beiden gutbesuchten Kinderkleiderbörsen möglich. Wir hoffen und wünschen uns deshalb, dass sie 1983 wieder so erfolgreich sind.

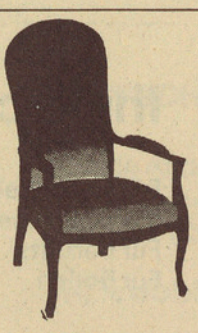
Für das Börsenteam: S. Schärer

Ihr richtiger Partner
SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT
Agentur Winterthur-Seen
Einkaufszentrum Seen
Telefon 29 09 21

rb
R. Bertschinger
Schreinerei
Innenausbau
Umbauten und
Verkauf von
handwerklichen Möbeln
Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mitglied Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)
Büelhofstrasse 17 Seen Telefon 29 27 05

RESTAURANT
ZUR LINDE · SEEN
Kanzleistrasse 9 Telefon 29 34 35
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem heimeligen Restaurant. Familie Schmidli

Handschneegeräte und Motorschneeschleudern halten wir für Sie am Lager
E. Feldmann AG
Eisenwaren, Werkzeuge, Beschläge
Kanzleistrasse 47 (im Postgebäude)
Telefon 29 39 05


W. Kessler
eidg. dipl.
Tapez.meister-Dekorateur
Römerstrasse 72
8404 Winterthur
Tel. 052/27 99 46
Polsterei
Vorhänge
Teppiche
Wandbespannungen
Bettwaren
eigene
Bettfedernreinigungsmaschine

Arbeitsgruppe für Altersfragen Winterthur

Sekretariat Obertor 8, Tel. 84 56 28

11 Jahre Telefonketten in Winterthur

Eine Telefonkette umfasst 4-6 Mitglieder, die sich täglich oder dreimal pro Woche zu einer vereinbarten Morgenstunde reihum telefonieren. Verantwortlich ist ein Kettenchef. Ziele: Befindenskontrolle, Kontakte, Aktivierung. Vorwiegend sind ältere Alleinstehende, hie und da auch wenig mobile Behinderte beteiligt.

Jubiläum

Am 17. Januar lud die Arbeitsgruppe für Altersfragen Winterthur alle aktiven Kettenmitglieder und eine Reihe von Ehemaligen (die jetzt in einem Alters- oder Krankenheim wohnen) sowie alle aktiven und ehemaligen Kettenchefs, Gönner und Behördemitglieder zu einem fröhlichen Jubiläumsfest im Saal des Krankenheimes Oberi ein. Bei einem festlichen Zvieri gab es reichlich Gelegenheit, alte und neue Kontakte zu pflegen, während das Seniorenorchester mit gepflegter Musik die Stimmung noch zu heben wusste.
Es ist nicht selbstverständlich, dass die Arbeitsgruppe für Altersfragen zu diesem Fest einladen konnte: hinter mehr als 10 Jahren Telefonketten-Dienst steht die immense, nicht messbare und unermüdliche Arbeit von Fachleuten und vielen freiwilligen Helfern. Dass jemand das Ketten-Schiff auf sicherem Kurs hält und immer wieder Impulse für Information, Werbung und die nötige Pflege des Erreichten gibt, ist entscheidend; verschiedene Ketten andernorts verliefen im Sand, weil dieser «jemand» nicht vorhanden war.

Die Aufgabe des Kettenchefs

Voraussetzung ist, dass immer wieder die geeigneten Damen und Herren für die verantwortungsvolle Aufgabe der Kettenchefs gefunden werden. Es kann eine Hausfrau oder ein pensionierter Herr sein. Wichtig ist, dass diese äusserst zuverlässig sind und gleichzeitig verstehen, mit älteren Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten, verschiedenster menschlicher Prägung und mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Problemen partnerschaftlich umzugehen. Sie müssen aber auch bereit sein, je nach der zugeteilten Kette drei- oder sechsmal pro Woche, morgens stets zur vereinbarten Zeit mit einem Telefonanruf an Nummer 1 die Kette in Betrieb zu bringen und dann zu warten, bis das letzte Glied sich zurückmeldet. Der Kettenchef hat keine Entschädigung für seine Telefongespräche, auch wenn noch zusätzliche dazukommen. Ausserdem muss er bereit und fähig sein, im Notfall «auszurücken». Schon mehrmals erlebten wir Pannen, indem jemand einen Unfall erlitt und verletzt oder sogar tot in der Wohnung lag. Erst wenn jemand den Anruf nicht beantwortet, hat die Kette also die Bewährung zu bestehen: der Kettenchef weiss von jedem seiner Kettenglieder, was er in solcher Situation individuell zu tun hat. Entweder er muss selber nachsehen und die nötige Hilfe anfordern oder eine vorher bezeichnete Vertrauensperson alarmieren.
Selbstverständlich hat jeder Kettenchef einen Stellvertreter, der die Kette ebenfalls kennt, damit ersterer einmal in die Ferien verreisen kann oder krank sein darf.

Regelmässige Zusammenkünfte

Die Kettenglieder wollen und müssen sich kennen, auch wenn solche darunter sind, die ihre Wohnung nicht mehr ohne fremde Hilfe verlassen können. Zu diesem Zwecke wird jede Kette je im Frühling und im Herbst zu einer kleinen Kaffeerunde eingeladen.

optik+foto studio 5

optik + foto studio 5
W. + J. Lehmann
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur-Seen
Tel. 052/29 27 40

Ihr Fachgeschäft ganz in der Nähe

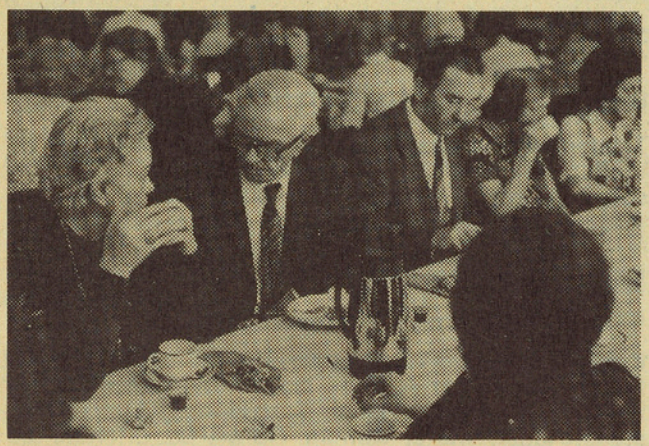
Für Fotoarbeiten, Fotogeräte und Zubehör
Für Passbilder (auch gleich zum Mitnehmen)
Für Porträts
Für Brillen

Wir sind bekannt für unsere fachgerechte und aufmerksame Beratung und Bedienung.

Aber auch die Kettenchefs und ihre Stellvertreter haben ihre Zusammenkünfte, um Erfahrungen und neue Informationen austauschen zu können. Sie müssen wissen können, dass sie mit ihren Freuden und Leiden nicht allein da stehen, sondern jederzeit ein Problem unter sich oder mit der Gesamtleiterin besprechen dürfen.

Die Anfänge

Wie alles entstanden ist? Ende der Sechzigerjahre kam die Kunde, dass jemand die Telefonketten in Toronto erfunden habe und dass die Sache dort und in ersten hiesigen Orten gut funktioniere. Die Beratungsstelle für Betagte trug den Gedanken in die Arbeitsgruppe für Altersfragen hinein, und schon wurde beschlossen, man wolle dies in Winterthur auch einführen, weil man den tiefen Sinn dieser Sache erkannte. Es war ein Glück, dass im frühzeitig pensionierten Herrn E. Brügger ein initiativer, begeisterungsfähiger «Pionier-Kettenchef» gefunden werden konnte, der der neuen Idee einen denkbar guten Start ermöglichte. In wenigen Jahren zählten wir 11 Ketten mit 9 Kettenchefs. Natürlich ist ständig ein Kommen und Gehen, vorwiegend, weil sowohl Mitglieder wie Chefs halt auch älter werden und ihr Lebensweg den Rücktritt bedingt.



Die Zukunft

Wir wollen hoffen, dass immer wieder jüngere Menschen nachfolgen, die sich für die Institution der Telefonketten erwärmen und das ihre beitragen zu solcher Selbsthilfe im Rahmen einer kleinen Gruppe, sei es als Kettenglied oder als Kettenchef. Wer sich angesprochen fühlt, melde sich für ein Gespräch telefonisch an bei Frau E. Wälle, Tel. 27.53.17.

Arbeitsgruppe für Altersfragen Winterthur

Fast 50% aller Frauen haben eine empfindliche Haut.

Dagegen können Sie etwas tun. Mit »Sensitive«, der Pflegeserie für die empfindliche, sensible Haut. Wir laden Sie herzlich zu einer individuellen, kostenlosen Schönheitsberatung ein.

MARBERT

KÄGI Drogerie-Parfumerie Einkaufszentrum Seen

Reparaturen aller Marken, Pneuservice
Auspuffe ersetzen, Montage gratis!

Garage

Harzachstrasse 9, 8404 Winterthur,
Telefon 052 29 77 77

SCHÄR

Vermietung von Werkstattplätzen
mit Lift und Werkzeug

Selbsthilfe-Werkstatt
29 77 77

Jede Sache vernünftig versichert:

winterthur versicherungen

Agentur Seen

Hans Greutert
8405 Winterthur
Tösstalstrasse 234
Tel. 052 29 48 93

10 Jahre jung!

1983 ist unser Jubiläumsjahr!
Als Belohnung für Ihre Treue haben wir das ganze Jahr tolle Angebote für Sie bereit.

Ihr Fachgeschäft für

TEPPICHE-VORHÄNGE-
BETTWAREN-TISCHWÄSCHE

TEPPICH HEUSSER

Hinterdorfstrasse 4, 8405 Winterthur
Telefon 29 87 87

GUTSCHEIN

Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie bei Ihrem nächsten Einkauf bei TEPPICH-HEUSSER

10% Jubiläumsrabatt

Deshalb ausschneiden und aufbewahren – unbeschränkt gültig.

Aktionen

Biologischer Gartenbau

Schon bald wird es wieder Zeit, an den Garten zu denken. Wollen Sie dieses Jahr mit biologischem Gartenbau ernst machen? Herr Dr. Bertschiger, Leiter der grössten Gesellschaft für biologischen Gartenbau und erfahrener Gärtner, vermittelt uns an drei Abenden Theoretisches über Bodenbeschaffenheit, Mikroklima, Gründüngung, Mischkultur, Kompostieren, Ernten und Lagern. An einem Samstagnachmittag begeben wir uns zu praktischer Arbeit in einen von einem Kursteilnehmer zur Verfügung gestellten Garten. Benützen Sie die Gelegenheit, dieses Frühjahr Ihren Garten auf «biologisch» umzustellen oder Ihr Wissen über biologischen Gartenbau aufzufrischen und zu erweitern!

Ort:	Alte Schule, Sägeweg 3, Seen
Zeit:	Montag, 28. Februar Montag, 14. März und 21. März 1983, 19.30 - 22.00 Uhr und ein Samstagnachmittag
Kosten:	Fr. 37.—
Mitnehmen:	Notizblock und Bleistift

Anmeldungen nimmt entgegen: Frau R. Welti, Im Schützenbühl 5, 8405 Winterthur, Tel. 29 22 00

2. - 5. Februar ganztags
7. - 10. Februar nach 20 Uhr
21. - 26. Februar ganztags

Glasritzen

Wenn Sie sich schon oft gefreut haben an den wunderschönen geritzten Gläsern, so haben Sie nun Gelegenheit, diese Kunst zu erlernen. Frau Herzog möchte Ihnen zeigen, wie man's macht. Willkommen sind Anfängerinnen. Voraussetzungen sind eine ruhige Hand und etwas Geduld mit sich selber. Geritzt wird nach Vorlagen. Zeichnenkönnen ist also keine Voraussetzung.
Damit Sie von Anfang an das richtige Werkzeug und ein geeignetes Glas haben, können Sie dieses bei Frau Herzog im Kurs kaufen.

Ort:	Alte Schule, Sägeweg 3, Seen
Zeit:	4 Dienstagnachmittage, 1. - 22. März 1983, 14.00 - 16.00 Uhr
Kosten:	Fr. 32.—, Material ca. Fr. 30.— (Werkzeug, Vorlagen, 1 Glas)

Anmeldungen ab sofort nimmt entgegen: Frau M. Herzog, Wingertlistr. 9, 8405 Winterthur, Tel. 29 95 88

Elternschule Winterthur

Kurse in Seen

Als Familie die Gegenwart bewusster erleben

Leben – was heisst das?

- heute und da, wo wir stehen,
- nicht krampfhaft am Gestern hängen bleiben,
- nicht angstvoll starrend in eine ungewisse Zukunft,
- Freud und Leid, Gesundheit und Krankheit bejahen können,
- mitempfinden können, was jedes Glied in meiner Familie erlebt,
- über unseren engen Kreis hinausblicken,
- uns von Problemen ausserhalb unserer Familie berühren lassen,

das könnten Gedanken und Themen sein, mit denen wir Frauen und Mütter uns an 5 Nachmittagen beschäftigen möchten.

Ort:	Alte Schule, Sägeweg 3, Seen
Kursleiterin:	Frau M. Brassel, Hettlingen
1. Kurs (209)	
Zeit:	6 Dienstagnachmittage, 14.00 – 15.30 Uhr
Beginn:	26. April 1983
Kosten:	Fr. 10.—
2. Kurs (210)	
Zeit:	6 Dienstagnachmittage, 14.00 – 15.30 Uhr
Beginn:	16. August 1983

Telefonische Anmeldungen nimmt entgegen Frau R. Welti-Scheiben, im Schützenbühl 5, Tel. 29 22 00. (Ab sofort bis zum 4. Februar und vom 20. – 26. Februar 1983)

Elternschule

Menschenführung – Elternschulung

Keine Mutter und kein Vater käme auf die Idee, ohne Führerausweis ein Auto zu lenken. Menschenführung aber ist für Eltern an keine Ausbildung gebunden. Da steuert jeder, wie er vermag. Ob die Betroffenen, die Kinder, daher gut fahren, ist Privat- und sehr oft Glücksache. Für einige ist das Experiment lebensgefährlich.
Die Gesellschaft verlässt sich darauf, dass den Eltern mit der «elterlichen Gewalt» auch die Erziehungsbefähigung zufällt. Dieses Vertrauen stammt aus einer Zeit, in der es selbstverständlich war, dass Kinder in die traditionelle gesellschaftliche Ordnung eingeführt wurden. Es war klar, was richtig und falsch war. Diese alte Form der Erziehung hilft uns heute nicht mehr weiter. Wir brauchen weniger «gehorsame» Zeitgenossen als kritische, weniger angepasste als selbständige. Wie aber soll man es anders machen? Für die meisten Eltern bedeutet das zunächst Verunsicherung und Ratlosigkeit. Eine bessere

WAGNER

Kurt Wagner

Heizung Sanitär Spenglerei

8405 Winterthur-Seen
Telefon 29 41 89

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hahnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.

Betriebsferien
vom Montag, 7. bis
Mittwoch, 16. Februar 1983

CONDITOREI
Plätzli
WINTERTHUR-SEEN
R. Jaeger Bollstr. 7 8405 Winterthur (052) 29 40 68

Kindererziehung ist jedoch durch Elternbildung zu erreichen.
Die Elternschule der Stadt Winterthur bietet für das Sommerhalbjahr 1983 folgende Weiterbildungsmöglichkeiten an:

Lebensfragen – Lebensprobleme
Erziehung und Partnerschaft (für Eltern, Mütter, Väter, Frauen und Männer)

Der Alltag als Übung – Selbsterziehung
(für Eltern, Väter und Mütter, Erwachsene)

Erziehung wozu?
Pädagogische Probleme der Gegenwart (für Eltern und Erzieher)

Eifersüchtige Kinder – Erziehungsfragen
Alleinerziehen – Erziehungs- und Lebensfragen

Jugend im Aufbruch
Pubertät – Suchtfragen

Geburtsvorbereitung – Körperschulung für werdende Mütter

Turnen für Mutter und Kind

Die bewegliche Familie – die bewegte Familie
Familiensituationen gestalterisch erleben und besprechen

Als Familie die Gegenwart bewusster erleben

Wie gehe ich in Familie und Partnerschaft mit meinen Konflikten um?

Mich besser wahrnehmen, heisst den andern besser verstehen
Ich bin Frau – ich bin Mutter – was heisst das für mich?

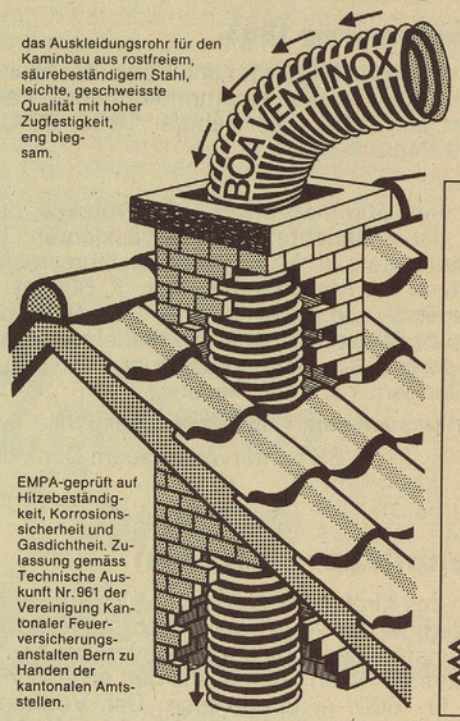
Anmeldetermin: 15. Februar 1983
Allfällige Anfragen: Berufs- und Frauenfachschule, Elternschule, Tel. 84 59 31

Restaurant Rössli Seen
Bekannt für gute Küche
und reelle Weine.
Es empfiehlt sich
Familie M. Waser, Telefon 29 45 67

W. WILD 2-Rad-Center
Tösstalstrasse 253, Seen, Telefon 28 11 61
Ihr Fachgeschäft
Velos, Mofas + Kleinmotorräder
Beratung, Qualität + Service

Tipptopp tippen lernen auch Sie in unsern seit 20 Jahren beliebten und bewährten **Maschinenschreibkursen** in kleinen Gruppen.
DAKTYLO-KLUB, Postfach 1076,
8401 Winterthur, Tel. 22 70 32 (14–19 Uhr)

Kaminsanierung



das Auskleidungsrohr für den Kaminbau aus rostfreiem, säurebeständigem Stahl, leichte, geschweisste Qualität mit hoher Zugfestigkeit, eng biegsam.

EMPA-geprüft auf Hitzebeständigkeit, Korrosionssicherheit und Gasdichtheit. Zulassung gemäss Technische Auskunft Nr. 961 der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungsanstalten Bern zu Handen der kantonalen Amtsstellen.

ALBERT MÜNGER MAURERGESCHÄFT
Telefon 052 29 90 64
Rotenbrunnenstrasse 25
8405 Winterthur
UMBAUTEN
KAMINREPARATUREN

Keine Meinungsbildung ohne Arbeitnehmerzeitung.

Ich bilde mir meine Meinung mit der "winterthurer az". Senden Sie sie mir bitte

O 3 Wochen gratis zur Probe
O 3 Monate zum Schnuppern für Fr. 30.-
O im Halbjahresabonnement für Fr. 58.50
O im Jahresabonnement für Fr. 114.-

Name
Strasse
PLZ/Ort
Datum
Unterschrift

Einsenden an
"winterthurer az", Administration,
Postfach, 8401 Winterthur

winterthurer az

VEREINE

Samariterverein Seen

Generalversammlung 1983

Wir laden sämtliche Mitglieder und Samariterfreunde zur diesjährigen 65. Generalversammlung herzlich ein. Sie findet statt am Freitag, 25. Februar 1983, 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Seen.

Traktanden:

1. Wahl von Stimmenzählern. 2. Protokoll der GV 1982. 3. Jahresberichte: a) des Präsidenten; b) des technischen Leiters. 4. Mutationen. 5. Jahresrechnung. 6. Festsetzen der Mitgliederbeiträge. 7. Budget 1983. 8. Statutenänderung der Artikel 8 und 14. 9. Wahlen: a) Präsident; b) Vorstand; c) Samariterlehrer; d) Rechnungsrevisoren. 10. Jahresprogramm. 11. Ehrungen. 12. Mitteilungen. 13. Verschiedenes.

Wir freuen uns auf einen zahlreichen Besuch.

Samariterverein Seen: Der Vorstand

Krankenpflegeverein Seen

Anlässlich des Kirchenkonzertes des Musikvereins Seen am 5. Dezember des vergangenen Jahres wurde die Kollekte zugunsten des Krankenpflegevereins bestimmt. Der Musikverein Seen konnte uns den erfreulichen Betrag von Fr. 800.— überweisen. Der Vorstand des Krankenpflegevereins dankt dem Musikverein Seen und allen Zuhörern von Herzen für diese Spende, die dem Verein mithelfen wird, seine Aufgabe zu erfüllen.

Jodlerclub «Männertreu» Seen

Generalversammlung

Willi Bischofberger zum Ehrenpräsidenten ernannt!

Zur 41. Generalversammlung wurden am Samstag, 8. Januar 1983, Ehren-, Frei-, Passiv- und Aktivmitglieder sowie Freunde und Gönner des Jodlerclubs «Männertreu» Seen ins Vereinslokal, das Restaurant «Rössli», eingeladen. Nach dem Eröffnungslied «I'd Edelwyss» hiess Präsident Willi Bischofberger in seinem 15. Präsidialjahr alle Versammlungsbesucher herzlich willkommen. Wiederum wurden auch die Gattinnen der Aktiven zur Teilnahme an der GV eingeladen. Die vorgelegte Traktandenliste wurde von der Versammlung diskussionslos genehmigt. Das Protokoll der letzten GV wurde verlesen und gab Einblick in das vergangene Vereinsjahr. Der Kassabericht, vorgelegt von Kassier Ernst Heer (ebenfalls im 15. Amtsjahr), zeigte eine sehr erfreuliche Jahresrechnung. Im Jahresbericht, letztmals abgefasst vom zurücktretenden Präsidenten Willi Bischofberger, wurde Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr und dessen Höhepunkte gehalten. Ein besonderer Höhepunkt war wohl die Teilnahme am 50. Nordostschweizerischen Jodlerfest im Juni 82 in Appenzell. Hier sicherten wir uns die Teilnahme am nächsten Eidgenössischen Jodlerfest 1984 in St. Gallen. Verschiedene Engagements durften in den Sommermonaten 1982 erfüllt werden. Am 23. Oktober 1982 fand wiederum unser Seener Jodlerabend in unserer neuen «Fürstenländer Jodlertracht» im ref. Kirchgemeindehaus in Seen statt. Im vergangenen Jahr konnte ein Mitglied, unsere Jodlerin Claudia Mora, als Aktivmitglied in den Verein aufgenommen werden. Im Traktandum Wahlen mussten zwei Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern vorgenommen werden. Unser bisheriger Dirigent Hans Graf, Wiesendangen, wurde für ein weiteres Jahr interimsmässig gewählt. Nach 15 Jahren Amtsausübung als Präsident, zuvor 7 Jahre als Aktuar, hatte unser bewährter Präsident Willi Bischofberger seine Rücktritt auf die GV 1983 eingereicht. Die Versammlung ernannte ihn für seine geleistete Arbeit im Verein zum 1. Ehrenpräsidenten des Jodlerclubs «Männertreu» Seen. Zum neuen Präsidenten wurde von der Versammlung Albert Ruckstuhl, bisher Vizepräsident, gewählt. Unser Kassier Ernst Heer, 15 Jahre gewissenhafte Amtsperson, reichte ebenfalls den Rücktritt ein. Als Nachfolger für dieses gewichtige Amt wurde Aktivmitglied Marcel Martin gewählt. Neu als Vizepräsidenten wählte die Versammlung Willi von Gunten. Godi Knopf, Aktuar, Anne-Lore Lagler, Beisitzerin sowie Willi von Gunten wurden für ein weiteres Amtsjahr ehrenvoll gewählt. Für fleissigen Probenbesuch konnten sämtliche Aktivmitglieder mit einem Fleissbecher, bzw. einer Gutschrift, berechtigt für den Bezug einer Zinnkanne, ausgezeichnet werden. Das Jahresprogramm 1983 sieht folgendes vor: Ski-Chilbi in Wildhaus, Jodlersonntag im Mai 83, Club-Reise, Radio-Aufnahme in Zürich, verschiedene Ständli, Jodlerabend oder Sonntagnachmittagskonzert in Seen, 100 Jahre TV Seen, Kegelabend und Weihnachtsfeier 1983. Mit einem Geschenk wurden unsere beiden zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Willi Bischofberger und Ernst Heer gebührend geehrt. Mit einem Dank an die Versammlungsbesucher konnte Willi Bischofberger die 41. Generalversammlung schliessen.

G. Knopf.

Bruno Walther — **Bedachungen**

Lendikon, 8484 Weisslingen — Tel. 34 18 92

Magazin: Hüsliweg 9, Seen — Tel. 29 89 47

Empfiehlt sich für Dacharbeiten und Eternitfassaden

Wer gemeinsam frühstückt, den führt ein gemeinsamer Weg auch zu uns.

Kommen Sie zur Kantonalbank.
Da kommen Sie zu etwas.

Zürcher Kantonalbank

Tösstal-/Hinterdorfstr.
Tel. 29 05 21

K 301

100 Jahre Turnverein Seen

Jubiläumsunterhaltungen

kz/ew. Wie bereits letztes Jahr angekündigt, wird der Turnverein Seen dieses Jahr 100jährig. Den Auftakt dieses grossen Ereignisses bildet der beliebte Turnerunterhaltungsabend, der am 26. Februar und 4./5. März über die Bühne gehen wird. Kurt Züblin, der OK-Präsident des Festes, hat ein fantastisches Programm aus den besten Nummern vergangener Unterhaltungen zusammengestellt. «S'Bescht vom Beschte» heisst der Titel, und er verrät, dass nur die zugkräftigsten Texte, Lieder, Reigen und akrobatischen Vorführungen der Turner und Turnerinnen Revue passieren werden.
Im ersten Bild sehen wir unter dem Motto «De Früelig» einen Ausschnitt aus der ersten Unterhaltung im Kirchgemeindehaus. Im zweiten Teil wird «De Vagi» nochmals seine Lebensgeschichte erzählen, in der die Hafen-Kneipe mit dem ad hoc gebildeten Matrosenchor nicht fehlen wird. Nach der Pause werden in der Stammtischrunde die Themen Jugendkrawalle, Emanzipation und der Schweizersport durchdiskutiert – sicher noch vielen in bester Erinnerung, sind es doch Szenen aus der letzten Unterhaltung. «Typisch schweizerisch» heisst das Sujet des abschliessenden Teils, in dem Einzelnummern wie «1.-August-Feier», «De Sportfan», «Pille-Fritz» usw. bis zum nochmaligen Auftritt der Stammtischbrüder bunt zusammengewürfelt werden.
Kenner der Turnerunterhaltungen werden sich sicher heute schon auf die kommenden Abende freuen, denn es steht ein äusserst amüsantes Jubiläumsprogramm bevor. Wie immer warten auch einige schöne Tombolapreise auf die glücklichen Gewinner.
Für die tanzfreudigen Besucher spielt das Orchester «Los Problemlos», zusammengesetzt aus Mitgliedern des Musikvereins Seen. Für das leibliche Wohl sorgt eine in eigener Regie geführte Wirtschaft und Küche.
Wer sich einen Platz sichern will, benütze mit Vorteil den Vorverkauf. Ab 14. Februar können in der Drogerie Kägi im Einkaufszentrum Eintrittskarten bezogen werden. Telefonische Bestellungen können nur von auswärtigen Gästen (Nicht-Winterthurern) entgegengenommen werden.

Voranzeige: Auszug aus dem Programm 100 Jahre TV Seen

26. Februar, 4./5. März:
Abendunterhaltung im KGH

28./29. Mai:
Tag der Seener Jugend. Sportliche Wettkämpfe, Disco-Abend und Chilbi-Betrieb

3. Juni:
Jubiläumsakt, zusammen mit den Dorfvereinen und der Bevölkerung

4. Juni:
«Alles macht mit». Sportliche Wettkämpfe, Unterhaltung in der Festhütte, Chilbibetrieb

5. Juni:
Jazz-Matinée, Sportliche Wettkämpfe, Schauturnen

Alte Turner-Fotos gesucht!

Aufruf an die Bevölkerung:

Im Zusammenhang mit dem 100-Jahr-Jubiläum wird der Turnverein Seen eine Festschrift herausgeben. Viele Beiträge sind schon gesichert, doch wären zusätzlich noch Fotos vergangener Zeiten oder turnerische Berichte höchst wilkommen.
Wer glaubt, die Festschrift mit passenden Fotos oder einem eigenen Text bereichern zu können, möge sich bitte mit Max Wagner, Roggenweg 19, 8405 Winterthur, in Verbindung setzen – oder ihm seinen Beitrag auch einfach zuschicken. Das Organisationskomitee dankt schon jetzt bestens dafür.

Zentrum Garage Seen
OPEL
Hans von Allmen
eidg. dipl. Automech.
Hinterdorfstr. 23
8405 Winterthur
Tel. 052 29 56 90
FORD
vis-à-vis P Einkaufszentrum Seen
Verkauf von Neuwagen sämtlicher Marken

Seemer Boutique
Tösstalstrasse 248
Telefon 28 26 53
Geschenkartikel und Gags
Modeschmuck, Kerzen, Stoffe, Röcke, Blusen, Jupes und Pullover in grosser Auswahl, Gobelin, originelle Setzkästen.
Ich freue mich auf Ihren Besuch M. Schär

RM RM Rolf Meier Malergeschäft
Hofstettweg 11 8405 Winterthur Telefon 29 07 17

Zigarren und Papeterie

Das Spezialgeschäft in Seen empfiehlt sich höflich

Familie E. Grau-Winter

Bollstr. 2 8405 Winterthur Tel. 29 20 62

Ihr Fachgeschäft für

OMEGA

TISSOT

Schmuck, feine Bestecke

Eigene Werkstätte für Uhren und Schmuck

Heer Graben - Obertor Winterthur

Tel. 052 22 27 51

Projektierungs- und Installationsfirma für luft- und wärmetechnische Anlagen

airba ag

Oberseenerstrasse 124
8405 Winterthur Telefon 052 28 36 26

Schuh-reparaturen HUG!

Zentrum Seen

Zentrum Neuwiesen, Jelmoli-Parterre, Obertor 23

K.+R. MAEGERLE

Malerarbeiten Bollstrasse 2
Tel. 052 29 37 92 8405 Winterthur

H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE

hub
GARTENBAU

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 29 22 58

Quartierverein Wingertli

Das vergangene Jahr war für den Quartierverein Wingertli ein arbeitsreiches Jahr. Es konnten etliche Arbeiten abgeschlossen werden, und an Aktivitäten hatte es sicher für jedermann etwas. Wie Sie aus nachstehendem Text ersehen, wollen unsere Aktiven auch 1983 nicht auf den Lorbeeren ausruhen und starten mit zwei interessanten Kursen. Wenn Petrus mitspielt, laden wir zu einem fröhlichen Schlittelplausch ein.

Freizeitanlage im Hölderli

Schlittelplausch im Girenbad

Wer kommt mit zum Schlitteln im Girenbad?
Wir gehen am Mittwochnachmittag, 23. Februar (nach den Sportferien), oder am Mittwoch, 2. März. Natürlich nur, wenn es Schnee hat! Kinder ab 6 Jahren können mitkommen.

Wir besammeln uns um 13.00 Uhr auf dem Parkplatz bei der Kirche St. Urben.

Rückkehr ist um 17.40 Uhr (bei der Kirche St. Urban).

Kosten: Fr. 8.– inkl. warmes Getränk.

Anmeldung ab 12. Februar bis 20. Februar an: Frau D. Haselbach, Wurmbühlstr. 12, Tel. 29 91 88.

Schachkurs für Anfänger

Nach den Sportferien haben Jugendliche und Erwachsene Gelegenheit, das Schachspielen zu erlernen. Herr R. Schetty wird Sie in dieses faszinierende Spiel, das einiges an Ausdauer und Konzentration verlangt, einführen.

Jeweils Donnerstagabend 24.2. / 3.3. / 10.3. / 17.3 von 19.30 – 21.00 Uhr.

Kursgeld: Fr. 20.— (wenn vorhanden, bitte Schachbrett und Figuren mitnehmen)

Anmeldung ab 12. Februar an: Herrn R. Schetty, Wurmbühlstr. 16, Tel. 29 14 92

Mostflasche bepflanzen

Am 10. März können Sie, von 19.30 – 22.00 Uhr, unter kundiger Leitung von Frau Straub Ihre eigene Mostflasche oder eine, die Sie bei uns kaufen können, bepflanzen.

Kursgeld inkl. Flasche (60 l) und Pflanzen Fr. 75.–

Kursgeld inkl. Pflanzen, jedoch ohne Flasche Fr. 35.–

Anmeldung bis 28. Februar an: Frau R. Keller, Etzbergstr. 12b, Tel. 29 11 25.

Nähhilfekurs

Unter der Leitung von Frau Lindenthal können Sie sich Ihre Garderobe selber schneidern oder abändern.

Jeden Donnerstag von 14.00 – 17.00 Uhr.

Kosten: 4 Lektionen Fr. 28.– (Platzzahl beschränkt)

Anmeldung an: Frau R. Keller, Etzbergstr. 12b, Tel. 29 11 25.

Bäckerei-Konditorei E. Börner
Kanzleistrasse 15, Telefon 29 37 34

Täglich 12 bis 15 verschiedene Sorten Brot ohne künstliche Zusätze und Frischhaltemittel

Chrabbelstube

Liebe Eltern von Kleinkindern,

Weshalb? Es ist wichtig, dass auch Kleinkindern Gelegenheit zu regelmässigem Kontakt mit Gleichaltrigen geboten wird. Zu diesem Zweck wurde eine *Chrabbelstube* eröffnet.

Wie? In dieser Chrabbelstube treffen sich Mütter und/oder Väter zusammen mit ihren Kleinkindern von 0 bis ca. 5 Jahren. Die Kinder spielen, und die Begleitpersonen lassen sie spielen. Wer weiss, vielleicht lassen sich auf diese Weise unerwartete Kontakte knüpfen?

Wer? Alle, die sich für einen regelmässigen Besuch und ein aktives Mitmachen in der Chrabbelstube interessieren.

Wann? Wir treffen uns *jeden Dienstagnachmittag* ab drei Uhr

Wo? In der Freizeitanlage im Hölderli

Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an: Frau V. Mettler, Etzbergstr. 50, 8405 Winterthur, Telefon 28 46 52.

Kaninchen- und Geflügelzüchterverein Seen

Rückblick auf die Kaninchenausstellung

Wer in der Stadt wohnt und schon lange keine Gelegenheit mehr gehabt hat, einem «Güggel» zu begegnen, der konnte das Versäumte am 26./27. und 28. November 1982 nachholen. In der Turnhalle an der Kanzleistrasse fand eine Kaninchen- und Geflügelausstellung statt. Dem bereits vor einem Jahr gewählten Organisationskomitee oblag die Aufgabe, die 3. Winterthurer Stämmeschau durchzuführen. Die Hauptarbeit hatten die Organisatoren aber vor der Ausstellung zu bewältigen. Drei Preisrichter waren am Werke, um die Kaninchen und das Geflügel zu begutachten. Im Idealfall hätte es 100 Punkte gegeben. 96, 95.5 Punkte entdeckte man des öftern auf den Bewertungskarten. Auch ein Ausstellungskatalog konnte erstanden werden. Es war ein recht prächtiges Bild, das sich da den recht zahlreich erschienenen Besuchern darbot. Ob Fachmann oder Laie, jeder hatte seine helle Freude an den schönen Tieren, die mit ihren Farben die grosse Vielfalt der Natur widerspiegelten. Bei den Kaninchen waren von den 33 anerkannten Rassen deren 22 vertreten, was doch eine recht schöne Auswahl war. Ergänzt wurde die Ausstellung durch einen gut geführten Restaurationsbetrieb, eine Tombola mit tollen Preisen sowie einer Ausstellung von Pelzarbeiten, angefertigt von den Mitgliedern der Frauengruppe. Der Vorstand und die Aktivmitglieder des Kaninchen- und Geflügelzüchtervereins danken allen Besuchern der Ausstellung recht herzlich. GG

Ferienheim-Genossenschaft Seen

Die Ferienheim-Genossenschaft Seen wird auch in diesem Frühling während den Schulferien das zweiwöchige Lager in ihrem Haus in Klosters-Serneus im Prättigau durchführen. Vorgesehen ist dieses Lager für die Kinder der 1.-5. Klasse der Primarschule. Es steht unter der bewährten Leitung von Herrn Res Diem, der schon einige Lager in Serneus durchgeführt hat. Die Anmeldeformulare können die Schüler nach den Wintersportferien bei ihren Lehrern beziehen. Aber auch telefonische Anmeldungen werden beim Präsidenten der FGS, Peter Pfyffer, Ährenweg 12, Tel. 29 49 52, gerne entgegengenommen. Im weitern ist auch geplant, wieder die Sommer- und Herbstlager in Serneus durchzuführen. Das Sommerlager für die Mittel- und Oberstufe wird in den ersten zwei Wochen der Sommerferien, das Herbstlager für die Unter- und Mittelstufe in den zwei Herbstferienwochen durchgeführt. Nähere Einzelheiten werden später bekanntgegeben. Ihre FGS

Ausgabedaten des Seener Boten 1983

Nr. 67	Redaktionsschluss	25. Februar
	Ausgabedatum	16. März
Nr. 68	Redaktionsschluss	29. April
	Ausgabedatum	18. Mai
Nr. 69	Redaktionsschluss	10. Juni
	Ausgabedatum	29. Juni
Nr. 70	Redaktionsschluss	26. August
	Ausgabedatum	14. September
Nr. 71	Redaktionsschluss	11. November
	Ausgabedatum	30. November

Zehnder
Elementbauten
Kehlhof 2, Hegi
8409 Winterthur
Telefon 052 27 45 21

Zimmerei
Neubau, Isolation, Renovation
Schreinerei-Fensterbau
Neubau, Isolation, Renovation
Bauservice
Bauarbeiten von A bis Z
Elementbau
Schul-, Sport-, Büro- und Industriebau

Heimwerker-Zentrum
Zehnder AG
Kehlhof 2, 8409 Winterthur-Hegi
Telefon 052 27 30 27
Mo.–Fr.: 7.30–12.00/13.15–18.30
Samstag: 8.00–12.00

Holz, Täfer
Türen, Fenster
Baumaterialien
Beschläge
Werkzeuge

Hier werden Sie gut beraten und bedient mit
Aarlan-, Fröhlich- und Trio-Wolle, Lang-Garne,
Kauf-Libero-Hemden, Isa-Unterwäsche, Mercerie
FRAU B. WEISS-ROTH
Tösstalstr. 249, Seen-Winterthur, Tel. 29 16 72
NEU:
Ablage der **TELIO-FIX,** Chemisch Trocken-Reinigung

Für sämtliche Malerarbeiten
hug die fahrende **Malerwerkstatt**
Hermann Hug Tösstalstrasse 211
Telefon 29 60 87
Privat: Salstrasse 93, Telefon 25 45 47
- **Gerüstbau**
- **Fassadenrenovationen**

Veranstaltungskalender

Pfarramt St. Urban

21.2. Mutter-Kind-Begegnung:
Mir gönd zäme an Fasnachtumzug
26./27.2. Schulentlassenen-Weekend
27.2. 19.30 Uhr Fasten-Meditation
4.3. Weltgebetstag: «Neu werden in Christus»
09.00 Uhr oekumen. Zmorge in St. Urban
15.00 Uhr Liturgie in St. Urban
12.3. Papiersammlung
12.3. Jassturnier
13.3. 19.30 Uhr Fasten-Meditation
18.3. 20.00 Uhr Pfarreiversammlung
19.3. Spaghetti-Essen
23.3. Mutter-Kind-Begegnung:
Mir baschtled für Oschtere
jeden Dienstagvormittag
08.15 Uhr Altersturnen
09.45 Uhr Gymnastik
jeden zweiten Donnerstag
14.00 Uhr Treffpunkt für die Pensionierten

Evang.-ref. Kirchgemeinde Seen

3.2. 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Mittagstisch für Senioren
23.2. 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Altersnachmittag
25.2. 11.00 bis 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus: Suppentag
1.3. 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Diavortrag von Christoph Bachmann über seine Studienreise in die DDR
3.3. 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Mittagstisch für Senioren
4.3. 09.00 Uhr im kirchl. Zentrum St. Urban: Oekumenischer Zmorge anlässlich Weltgebetstag
15.00 Uhr im kirchl. Zentrum St. Urban: Weltgebetstagfeier
16.3. 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Altersnachmittag
23.3. 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Kirchgemeindeversammlung
1.4. 20.00 Uhr in der Kirche: Karfreitagskonzert
20.4. 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Vortragsabend mit Dias. Auf den Spuren von Jeremias Gotthelf
28.4. 09.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Oekumenischer Zmorge

Oekumenisches Beten jeweils jeden Donnerstag um 09.15 Uhr im kirchlichen Zentrum St. Urban

* * *

Die ref. Kirchgemeinde Seen lädt ein zu einem Zyklus Bilderpredigten von Pfr. G. Keller zum Thema:

«Der Weg des Lebens»

An fünf Sonntagabenden:
27. Februar, 6. März, 13. März, 20. März, 27. März, jeweils um 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus, werden anhand von ausgewählten Bildern von Regula Meili Wege und Hilfen zu einem erfüllten Leben aufgezeigt. Die Abende bilden thematisch eine Einheit

Chrischona Gemeinde

20. März Einweihung des Gemeindehauses
10.00 Uhr Festgottesdienst
14.30 Uhr Einweihungsfeier
26. März Tag der offenen Tür, ab 10 Uhr

Quartierverein Wingertli
Freizeitanlage im Hölderli

Chrabbelstube, jeden Dienstagnachmittag ab 15.00 Uhr
Nähhilfekurs, jeden Donnerstag von 14.00-17.00 Uhr
23.2. oder 2.3. Schlittelplausch im Girenbad
24.2. Schachkurs für Anfänger (siehe Textteil)
10.3 Mostflasche bepflanzen (siehe Textteil)
28.4. GV Quartierverein Wingertli
27./28.5. Papiersammlung (Verladen)
1./2.7. Papiersammlung (Verladen)
2./3.9. Papiersammlung (Verladen)
28./29.10. Papiersammlung
2./3.12. Papiersammlung (Verladen)

Kauf / Verkauf / Miete

Zu verkaufen: Gut gelagertes, trockenes **Cheminée-Birkenholz.** Gespalten, in 25-kg-Säcke abgefüllt, ins Haus geliefert zu Fr. 14.– per Sack. In gleicher Qualität: **Hartholz** (Eiche, Esche, Buche gemischt) zu Fr. 12.– pro Sack. Auskunft erteilt: Tel. 29 38 88.

Zu vermieten Taufkleidli, Taufkissen, Kinderwagen, Bettli, Stubenwagen, Tisch- und Hochsitze, Tragtaschen, Laufgitter, Campingbettli, Babysitter im **Bébéhaus Strasser,** Tösstalstr. 257, Seen, Tel. 29 83 72.

Zu verkaufen Keller-Regale verschiedene Masse und Ausführungen. REINHART MOBILIA, Tösstalstr. 248, Tel. 28 20 28.

Spielgruppe «Hänsel und Gretel» hat auf Frühjahr 1983 noch einige Plätze für Kinder ab 3 Jahren frei. Tel. 29 92 70.

Zu vermieten Hagerty Sprühsauger für die Teppich-Tiefenreinigung. Pro Tag Fr. 10.– beim Kauf des Reinigungsmittel-Sets zu Fr. 29.70. Reicht für mehr als 40 m². Beratung und Reservation: Drogerie Kägi AG, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

Zu vermieten: Milchpumpen bei Stillschwierigkeiten. Neueste Modelle, absolut hygienisch. Auskunft und Beratung: Drogerie Kägi AG, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

Der Seener Bote Nr. 67 erscheint am
16. März 1983
Redaktionsschluss **25. Februar**

J. Frei
Dipl. Baumeister Hoch- und Tiefbau
8405 Winterthur

Restaurant Grüntal
Grosser Parkplatz
Säli für 30 Personen
Gartenwirtschaft
E. Rösli, Telefon 29 25 52